



TV TOTAL

VEREINSZEITSCHRIFT DES TV STAMMHEIM 1895 e.V.



Die Festschrift zum Jubiläum

Das perfekte Weihnachtsgeschenk für jeden TVler 9

Vorstand

Ein Thema jagt das Nächste

4

Fit & Gesund

Der „Corona Sportsommer“ 2020

14

Turnen & Freizeitsport

Beachvolleyballturnier 2020

21

Outdoorsport

Virtueller Stuttgart-Lauf

50

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2021



November 2020

Wir laden Sie recht herzlich zu unserer ordentlichen **Mitgliederversammlung** (Jahreshauptversammlung) am

Montag, 08.03.2021

ein. Der Veranstaltungsort und -zeit werden rechtzeitig nach den jeweils geltenden Coronabestimmungen festgelegt und spätestens am 01.03.2021 über die TV-Website (www.tv-stammheim.de) und den Newsletter (TV-INFORM) bekanntgegeben.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
5. Entlastung des Vorstands
6. Berichte der Abteilungsleiter
7. Entlastung der Abteilungsleiter und der übrigen Hauptausschussmitglieder
8. Mitgliederehrungen
9. Wahlen (2. Vorsitzender, Kassier, 1. Beisitzer, Kassenprüfer)
10. Festsetzung des Haushaltsplanes 2021
11. Anträge
12. Sonstiges

Anträge müssen nach § 13 Abs. 2 der Satzung 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand oder der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht sein.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Martin Reißner, 1. Vorstand

Das Protokoll über die Mitgliederversammlung 2020 liegt in der Geschäftsstelle und vor der Mitgliederversammlung 2021 zur Einsichtnahme aus.

Das C-Wort dominiert im Grunde fast alle Beiträge dieser neuen Ausgabe des TV TOTAL. Aber,

LIEBE LESER/INNEN,

Sie werden gleich sehen: Die Sportlerinnen und Sportler des TV lassen sich nicht so leicht ausbremsen. In vielen Abteilungen wurden kreative Lösungen gefunden, neue Konzepte entwickelt und oftmals durchaus spannende Wege beschritten.

Naturgemäß waren Sportarten im Vorteil, die sowieso im Freien stattfinden oder ihre Angebote auf den Sportplatz verlegen konnten. Im Bereich von Fit & Gesund wurde ein attraktives Kursangebot sogar über die Sommerferien hinweg durchgeführt und unser neues aktiV am Freihofplatz konnte mit kleinen Einschränkungen seinen Betrieb aufnehmen.

Und da ist ja noch das 125jährige Jubiläum des TV Stammheim, das am 1. Oktober 2020 mit einem Festakt in der Schlossscheuer eröffnet wurde.

Wir bedanken uns bei allen Autoren, ohne die diese Ausgabe nicht möglich gewesen wäre. Ein besonderer Dank gilt unseren Inserenten, die mit ihren Anzeigen diese Ausgabe maßgeblich unterstützen.

Allen Mitgliedern und Lesern wünschen wir viel Freude mit unserem Vereinsmagazin, erfüllende Sportstunden im Winter, ein besinnliches Weihnachten und ein gesundes Jahr 2021!

Vorstand
Seite 4
Geschäftsstelle
Seite 8
aktiV
Seite 10
Fit und gesund
Seite 14

Turnen &
Freizeitsport
Seite 18

Tennis
Seite 38

Faustball
Seite 26

Übungszeiten
Seite 32
Adressen
Seite 35

Tanzen
Seite 24

KiSS
Seite 22

Tischtennis
Seite 36

Tanzoase
Seite 42

Outdoor
Seite 46

Rätsel
Seite 30

IMPRESSUM TV Stammheim e.V. Solitudeallee 162,70439 Stuttgart, Telefon 0711 / 80 45 89, **1. Vorstand:** Martin Reißner, **Geschäftsführer:** Alwin Oberkersch, **Internet-Adresse:** www.tv-stammheim.de, **E-mail-Adresse:** info@tv-stammheim.de, **Redaktion:** Gabi Reißner, tv-total@tv-stammheim.de, **Anzeigen:** Waltraud Kowalik, **Gestaltung:** Yvonne Hornikel, **Druck:** Wir machen Druck, **Redaktionsschluß** dieser Ausgabe: 30. September 2020, **Titelfoto:** Archiv TV Stammheim **Redaktionsschluß** der nächsten Ausgabe: 30. April 2021.

BRAND – CORONA – **AKTIV** – JUBILÄUM EIN THEMA JAGT DAS NÄCHSTE

Ab Mitte März konnte zunächst von einem geregelten Sportbetrieb kaum die Rede sein.

Sowohl auf den großen Bühnen dieser Welt als auch im Kleinen – wie beim TV Stammheim – war und ist Corona das alles bestimmende Thema. Mittlerweile kann zumindest von einem geregelten Sportbetrieb gesprochen werden, der trotz verschiedener Einschränkungen und Richtlinien täglich beim TV Stammheim angeboten wird.

Kreative Lösungen

Hierzu waren kreative, pragmatische und schnelle Lösungen gefragt. Fitnessangebote auf dem Sportplatz, neue Einteilung der zur Verfügung stehenden Sportflächen und zahlreiche Richtlinien, die zu beachten waren, um nur einige Themen anzureißen. Der hohe gesellschaftliche Stellenwert, den der TV Stammheim bei all seinen Mitgliedern genießt, vereinfachte die Organisation und Planung erheblich. Daher gilt der Dank explizit den Mitgliedern und Übungsleitern, die durch ihre Flexibilität und vor allem ihre Treue den TV Stammheim in dieser kritischen Situation unterstützt haben. Vielen Dank!

aktiV und Fit & Gesund

Dass der TV Stammheim gerade in schwierigen Zeiten Seriosität und Weitblick beweist, zeigte sich vor genau einem Jahr. Wenige Monate nach dem Brand in der Alten Turnhalle brachte die damalige außerordentliche Mitgliederversammlung das neue Fitness- und Gesundheitsstudio „aktiV“ auf den Weg – ein Schritt, der sich bereits ausgezahlt hat. Das Team um Studioleiterin Anne Förstel konnte bereits nach den ersten Monaten über 100 Mitglieder im aktiV begrüßen. Gleichzeitig wachsen im Bereich Fit & Gesund mit Karin Lachenmayer weitere Sportangebote. Das aktiV und Fit & Gesund ermöglichen daher im Tandem ein allumfassendes Fitness- und Gesundheitsangebot.

Brand in der Alten Turnhalle

Neben der Eröffnung des aktiV und allen Beeinträchtigungen rund um Corona stehen auch weiterhin die Folgen des verheerenden Brandes in der Alten Turnhalle im Raum. Nachdem alle Aufräumarbeiten abgeschlossen sind, wurde die Baugenehmigung für den Wiederaufbau der Alten

Turnhalle beantragt. Zum Redaktionsschluss dieser TV TOTAL-Ausgabe lag die Baugenehmigung nun seit wenigen Tagen vor. Informationen zum aktuellen Stand werden auf der Website unter www.tv-stammheim.de entsprechend veröffentlicht.

125-Jahr Jubiläum

Wer nach dem Brand, der aktiV-Eröffnung und Corona noch nicht genug vom TV hatte, für den war das Jahr 2020 unwiderruflich mit dem 125-jährigen Vereinsjubiläum verbunden. Aufgrund des Brandes wurde bereits im Oktober 2019 beschlossen, das Jubiläum – bis auf wenige Elemente – zu verschieben und erst im Oktober 2020 offiziell zu beginnen. So entstand unter der Regie von Ulrike Lange, Gabi Reißner und Eberhard Ostertag eine Vereinsfestschrift mit kleiner Chronik.

Auf 100 Seiten werden die Anfänge des TV Stammheim, die Aktivitäten der einzelnen Abteilungen und die Herausforderungen bis heute dargestellt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Team, welches in unzähligen Stunden diese Festschrift entwickelte.



Zukunftsworkshop des TV Stammheim

Die Festschrift ist in unserem Fitness- und Gesundheitsstudio zu den betreuten Öffnungszeiten für einen Unkostenbeitrag in Höhe von 5 Euro erhältlich.

Des Weiteren fand am 1. Oktober 2020, genau 125 Jahre nach der Vereinsgründung am 1. Oktober 1895, ein Festakt mit geladenen Gästen aus Politik und Sport statt. So würdigten neben Sportbürgermeister Dr. Martin Schairer auch die verschiedenen Sportverbände die Arbeit und den Tatendrang des TV Stammheim in 125 Jahren.

Workshop zur Organisationsentwicklung

Aktivitäten und Tatendrang sind stets mit Arbeit und Engagement verbunden.

Um auch weiterhin den TV Stammheim entwickeln zu können und Kompetenzen an den richtigen Stellen einzusetzen, besuchten 15 Mitglieder Mitte Oktober einen Workshop beim Württembergischen Landessportbund (WLSB) mit dem Ziel, die Organisation des TV Stammheim zu beleuchten und weiterzuentwickeln. Zu diesem Workshop wurde über den Hauptausschuss und den vereinseigenen Newsletter „TV Inform“ informiert und eingeladen. Wir freuen uns bereits auf die Ergebnisse, um auch trotz der deutlich gestiegenen Aktivitäten weiterhin den TV Stammheim entwickeln zu können.

Mitgliederversammlung

Bereits heute laden wir alle Mitglieder zur Mitgliederver-

sammlung am 8. März 2021 ein. Die Einladung finden Sie auf der ersten Innenseite dieser Ausgabe. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Im anstehenden Winterhalbjahr stehen wieder zahlreiche Aktivitäten, Angebote und Themen an. So wird unter anderem der Schneesport wieder in den Fokus rücken. Wir laden Sie alle herzlich ein, die verschiedenen Sportangebote, die Ihr TV Stammheim anbietet, zu nutzen und freuen uns bereits heute auf die kommenden Begegnungen beim TV Stammheim...wo Sport am schönsten ist!

*Martin Reibner,
Florian Gruner,
Steffi Beck*

125 JAHRE TV STAMMHEIM – DAS MUSS GEFEIERT WERDEN!

Der TV Stammheim feiert 125jähriges Jubiläum in coronagerechtem kleinen Rahmen.

„Als wir vor eineinhalb Jahren mit den ersten Planungen für das Jubiläum begannen, hatte wir es uns eigentlich anders gedacht!“, so eröffnete Martin Reißner, erster Vorstand des TV Stammheim, die coronabedingt sehr kleine Teilnehmerrunde in der Schlossscheuer.

Wegen der Abstandsregeln waren dort nur 20 Besucher zugelassen. Doch dieses für den TV Stammheim bedeutende Datum sollte nicht einfach so verstreichen. Daher beschlossen die Verantwortlichen, mit einem dem Rahmen der Möglichkeiten entsprechenden kleinen Festakt in das Jubiläumsjahr zu starten.

Trotz der Beschränkungen kam eine illustre Runde zusammen. So überbrachte Dr. Martin Schairer, Bürgermeister für Sicherheit, Ordnung und Sport der Stadt Stuttgart, nicht nur die Glückwünsche und einen Jubiläumsscheck von 2500 Euro, sondern stellte auch die Unterstützung in Aussicht, dass die Baugenehmigung für den Wiederaufbau der Turn- und Versammlungshalle bald erteilt werden soll.

Von den Sportverbänden ließ

es sich der Präsident des Württembergischen Landessportbundes und damit oberster Vertreter des organisierten Sports in Württemberg Andras Felchle nicht nehmen, dem TV durch seine persönliche Anwesenheit die Wertschätzung auszudrücken. Er brachte seine Freude zum Ausdruck, dass es in dieser schwierigen Zeit auch erfreuliche Anlässe zu feiern gebe. Er würdigte, dass der TV Stammheim trotz derzeitiger „Doppelbelastung mit abgebrannter Halle und Corona dennoch immer nach vorne schaut und durch die Eröffnung des beim WLSB so genannten ‚Mikro-Studio aktiv‘ ein Pilotprojekt für Vereine dieser Größe bildet.“

Auch der Vizepräsident des Schwäbischen Turnerbunds Harald Link und der Vizepräsident des Sportkreises Werner Schüle gingen nicht nur auf die derzeit erschwerten Bedingungen ein, sondern auch auf die langjährige Tradition und die Bedeutung des Vereins in dieser Zeit und in den vorausgegangenen Jahren.

Nach diesen Grußworten war der Auftritt der Nachwuchskünstler aus der Tanzoase von den ganz kleinen Pinguinen über die Inklusionsgruppe bis hin zu den jungen Damen eine willkommene Abwechslung.

Bezirksvorsteherin Susanne Korge würdigte die Bedeutung des TV für das Gemeinwohl in Stammheim und überbrachte ein gemeinsames Geschenk des Bezirks und des Bürgervereins, der durch die 1. Vorsitzende Dr. Anne Gabius vertreten war.

Neben Vertretern aus Politik und Sportorganisationen waren auch einige wichtige und treue Partner vertreten. TV-Vorstand Martin Reißner dankte hier insbesondere Herrn Thomas Pfister von „Sanitär Pfister“. Diese stellt seit dem Brand der Alten Turnhalle vor über einem Jahr ihre Ausstellungsräume unentgeltlich als Ausweichsportfläche zur Verfügung. Die Volksbank Zuffenhausen als langjährige Hausbank des TV überbrachte nicht nur Glückwünsche, sondern auch einen Scheck über 2500 Euro.

Nach der Präsentation eines Bilderbogens aus 125 Jahren TV Geschichte überreichte Martin Reißner an Bürgermeister Dr. Schairer die in eineinhalbjähriger Arbeit entstandene druckfrische Festschrift mit Chronik, verbunden mit herzlichem Dank an die Arbeitsgruppe „Tradition“, die in mühevoller Arbeit zahlreiche Dokumente und Zeitzeugenberichte zusammengetragen hat.



Bürgermeister Dr. Schairer beim Jubiläumfestakt in der Schlossscheuer

Die Festschrift ist im Fitness- und Gesundheitsstudio zu den betreuten Öffnungszeiten für einen Unkostenbeitrag von 5 Euro erhältlich.

Damit war auch die direkte Brücke geschlagen zum Zeitzeugenbericht des TV-Ehrenpräsidenten Albert Renz. Er berichtete in einem launigen Vortrag nicht nur über die Gründung der Tennis-Abteilung und seine lange TV-Karriere, sondern auch darüber, wie man Abteilungsleiter im TV wird, ohne Mitglied zu sein. Vor allem erläuterte er auch, wie bereits vor rund 40 Jahren die ersten Grundsteine für eine professionelle Organisationsstruktur gelegt wurden.

Professionelle Strukturen und

die weitere Vereinsentwicklung waren auch die Stichworte des Vortrags „Der TV Stammheim auf dem Weg in die Zukunft“ des ersten Vorstands Martin Reißner.

Zunächst drückte er jedoch den Stolz über das in 125 Jahren Erreichte aus und dankte allen, die in der Vergangenheit und Gegenwart den TV getragen und zu dem gemacht haben, was er heute ist – egal ob Übungsleiter, Funktionär, Förderer, Partner, Mitarbeiter in der Geschäftsführung, Verwaltung, Gelände- und Gebäudepflege oder -management.

Der Erfolgsfaktor des TV sei immer die familiäre und kameradschaftliche Atmosphäre gewesen, aber auch die Wandlungsfähigkeit und die Tatsa-

che, dass man immer nah an den Bedürfnissen der Mitglieder geblieben sei. Nicht nur aus sportlicher, sondern auch aus gesellschaftlicher Sicht müsse man als Verein immer auf der Höhe der Zeit bleiben, um im „Sportmarkt“ bestehen zu können.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es nochmals einen begeisternden Auftritt der Tanzoase, auch diesmal wegen der Abstandsregeln im Freien vor der Schlossscheuer.

Vorstand Martin Reißner dankte allen Teilnehmern vor allem auch für die Präsentate, nicht ohne darauf hinzuweisen, dass eine große Jubiläumsgala nachgeholt werde, sobald die T.u.V.Halle wiederaufgebaut sei.

Martin Reißner

WIE GEWOHNT IST **UNSER TEAM** DER GESCHÄFTSSTELLE **FÜR EUCH DA**

Bei allen Fragen rund um den Mitgliedsbeitrag, die Familiencard, Adressenpflege, Auskunft und Beratung zu Sportangeboten oder Mitgliedschaft und allen weiteren Themen meldet euch gerne – wir freuen uns über eure Nachrichten! Wie unter Sportkameraden üblich, pflegen wir die Kommunikation mit unseren Mitgliedern gerne „per Du“.

Per Mail und Telefon ist unser Geschäftsführer Alwin Oberkersch jeden Tag der Woche von ca. 9.00–17.00 Uhr zu erreichen. Wer nur den Anrufbeantworter erreicht (falls Alwin in der Halle oder bei Terminen unterwegs ist) und einen Rückruf wünscht, hinterlässt einfach eine kurze Nachricht. Die beste Erreichbarkeit ist per Mail: info@tv-stammheim.de

Am Donnerstagabend 17.30–19.00 Uhr wird das Clubhaus bis auf weiteres als Interims-Geschäftsstelle für den Mitgliederservice vor Ort genutzt.

Zur Unterstützung des Geschäftsführers arbeiten Beate Borhardt (Buchhaltung) und Chrissi Oberkersch (Kursverwaltung) nebenberuflich für den TV Stammheim und komplettieren das Team der Geschäftsstelle.

Weiterhin können wir leider keine Familienkarten direkt bei uns einlösen.

Das Guthaben kann dennoch eingelöst werden. Unter Angabe unserer Angebotsnummer 20190 können die Karten im Bezirksamt Stammheim eingeleistet werden. Das Guthaben wird dann wie gewohnt von uns an die jeweiligen Mitglieder überwiesen.

Neues Programm, neue Beitragsordnung

Eine komplette Überarbeitung der Beitragsordnung sowie die Einführung eines neuen Verwaltungsprogramms haben uns besonders in den ersten Monaten dieses Jahres auf Trab gehalten.

Besonders rund um unsere neue Vereinsverwaltung lief leider nicht alles so glatt, wie wir es uns erhofft hätten. Die Einarbeitung in die neue Software und das Kennenlernen der damit verbundenen Tücken (und davon gab es leider mehr als erhofft) haben uns viel Zeit und Nerven gekostet.

Kursangebote in mittlerweile vier Sportbereichen

Während die Abteilungen des Vereins sehr autark ihre Sportangebote organisieren und auch überwiegend selbst mit ihren Sportlern kommunizieren, gibt es inzwischen bereits

vier Sportbereiche, die von der Geschäftsstelle mit organisiert und verwaltet werden.

Fit & Gesund: Unter diesem Name werden die Basis- und Spezialkurse des Vereins zusammengefasst. Auch für Nichtmitglieder ist die Teilnahme möglich.

Hierzu zählen Gymnastik- und Fitnessangebote für alle Zielgruppen. Das Angebot reicht von Klassikern wie Zumba, Yoga oder Rückensport über Sport für Schwangere bis hin zu Rehasport oder Sportangeboten für Senioren 70+.

Karin Lachenmayer organisiert und gestaltet unsere Angebote federführend und ist unter fitundgesund@tv-stammheim.de erreichbar.

Für die Verwaltung der Kurse wird sie von Chrissi Oberkersch unterstützt. Alle Fragen zu Kursplätzen sowie Anmeldungen gehen dafür an: kurse@tv-stammheim.de

KISS: Sportangebote für Kinder von drei Monaten bis ca. zehn Jahren bilden unter dem Dach unserer Kindersportschule den Einstieg für die kleinsten Vereinssportler. Dazu kommen Kooperationen mit zehn Kindergärten

FESTSCHRIFT ZUM JUBILÄUM

in Stammheim, Zuffenhausen und Kallenberg. Hier ist für jedes Kind etwas dabei!

Unter kiss@tv-stammheim.de ist unser KiSS-Leiter Alwin Oberkersch erreichbar.

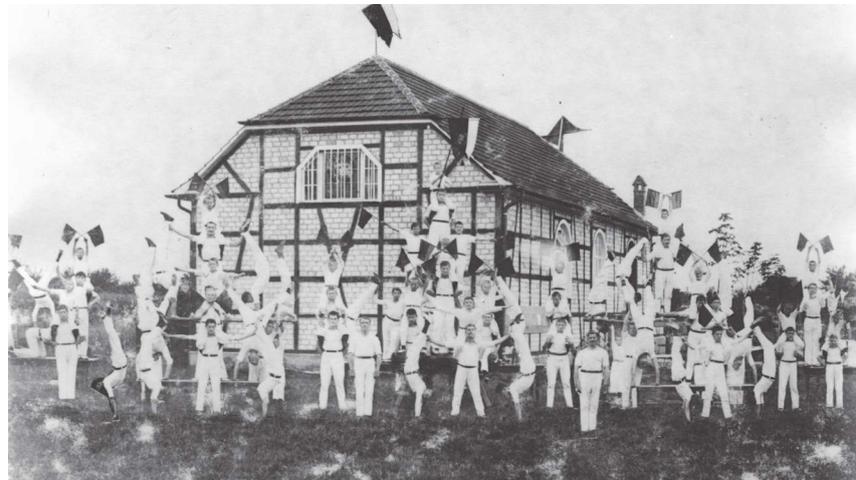
Tanzoase: Wer es tänzerisch mag, kommt bei den Angeboten der Tanzoase auf seine Kosten. Unter Leitung von Gerda Masen geht es mit tänzerischen Grundlagen für die Kleinsten los. Für alle Altersstufen wird orientalischer Tanz angeboten.

Ganz neu im Programm ist dank unserer Ballettlehrerin nun auch Ballett für Kinder von vier bis neun Jahren. Gerda erreicht ihr unter tanzoase@tv-stammheim.de

Ein Meilenstein in der Vereinsentwicklung gelang mit dem **aktiV:** Seit dem 1. Juni öffnet unser eigenes Fitness- und Gesundheitsstudio auf dem Freihofplatz seine Türen. Gerätegestütztes Kraft-, Ausdauer- und Beweglichkeitstraining bieten wir im aktiV unter kompetenter Betreuung an.

Interessenten melden sich bei Anne Förstel, der sportlichen Leiterin des aktiV, unter aktiv@tv-stammheim.de.

Alwin Oberkersch



Beeindruckende Bilder, Geschichten und Eindrücke aus 125 Jahren Vereinshistorie erwarten Sie.

Die Festschrift hält geschichtsträchtige Momente, Erlebnisse zum Schmunzeln und Staunen und den einen oder anderen Aha-Moment für den Leser bereit. Nicht zuletzt die kleinen Kunstwerke unserer jüngeren Mitglieder laden zu einem gedanklichen Spaziergang in die jüngere und ältere Geschichte ein. Viel Spaß beim Lesen!

Die Festschrift ist im Fitness- und Gesundheitsstudio zu den betreuten Öffnungszeiten für einen Unkostenbeitrag von 5 Euro erhältlich.



Rasa's FÜßPFLEGE
Zeit für Fuß und Pflege

www.wwww.fußpflege-rasa.de
Termine nach Vereinbarung

0152 - 317 394 05
0711 - 319 61 96



aktiV – ERÖFFNUNG NACH VIEL UNGEWISSHEIT

Am 2. Juni 2020 war es endlich soweit: Wir durften mit zwei Monaten Verspätung – dank Corona – unser aktiV im Herzen Stammheims eröffnen! Bis zu diesem Tag war es für mein Team und mich eine aufregende und ungewisse Zeit, die uns zusammenwachsen ließ.

Es war Anfang Februar 2020 – die Pandemie war noch nicht Gesprächsthema Nummer 1 in Deutschland, als ich auf die Stellenanzeige „Sportliche Leitung aktiV“ des TV Stammheim aufmerksam wurde. Mein erster Gedanke war – das ist es! Ich war auf der Suche nach einer neuen Herausforderung im Vereinsfeld, am besten in der Nähe meiner Familie und meiner Freunde. Es passte alles und ich schickte meine Bewerbung an den Geschäfts-

führer Alwin Oberkersch. Wir trafen uns zu einem persönlichen Gespräch in Stammheim – und hier bin ich nun. Am 1. April 2020 war mein erster Arbeitstag, das Wochenende zuvor zog ich von Berlin nach Stammheim – herzlichen Dank an alle Mitglieder, die mich bei der Wohnungssuche unterstützt haben!

Sinnvoll genutzte Wartezeit

Anfang April traf ich dann bei unserer Milon-Coach Schulung das erste Mal auf Toby und Marco. Nachdem wir alle in das Gerätehandlung eingewiesen waren, trainierten wir als Team regelmäßig zusammen, um euch die beste Betreuung bieten zu können. Zeitgleich fin-

gen wir an, „Workout“-Videos mit Unterstützung engagierter Übungsleiter zu drehen. Vielen Dank für die großartige Unterstützung: Alwin Oberkersch, Florian Gruner, Steffi Beck, Beate Borchardt, Karin Lachenmayer, Sybille Streil, Miriam Berger, Gerda Masen, Herwig Oberkersch, Arne Gabius und Tobias Scharpfenecker! Ich hoffe, wir konnten euch so die Zeit, in der wir nicht gemeinsam beim TV Stammheim trainieren durften, gut überbrücken.

Endlich Eröffnung

Einen Vorteil der verspäteten Eröffnung hatten unsere Handwerker, denn sie konnten noch Kleinigkeiten fertig stellen. Es

ist schön zu sehen, wie sich die Räume des aktiV von Februar 2020 bis heute entwickelt haben! Ein kleines, schönes und hochwertig ausgestattetes Fitness- und Gesundheitsstudio im Herzen Stammheims. Dies wurde uns bei der offiziellen Eröffnung durch unseren ersten Vorsitzenden Martin Reißner am 17. Juli 2020 mit geladenen Gästen des WLSBs, der Stadt Stuttgart und die Hauseigentümer bestätigt. Es gab im Anschluss an die offizielle Eröffnungsrede eine kleine Studioführung inklusi-

ve Sektempfang. Wer es sich noch nicht angesehen hat, ist herzlich eingeladen, ein unverbindliches Probetraining bei uns im aktiV zu machen!

Aktueller Mitgliederstand

Bis zum 1. Juni 2020 lief unsere Gründungsmitglieder-Aktion, bei der sich 140 Interessenten gemeldet hatten. Aus diesen 140 Interessenten wurden 93 aktiV- Gründungsmitglieder. Schön, dass ihr bei uns seid! Aktuell stehen wir bei 108 Mitgliedern

(Stand: 2. September 2020) und freuen uns auf jedes TV-Mitglied oder noch Nichtmitglied, das wir auf dem Weg zu mehr Fitness und Gesundheit unterstützen dürfen.

Ihr habt Fragen oder möchtet euch unser aktiV anschauen und das Training kennenlernen? Dann meldet euch gerne unter 0711/50094527 oder aktiv@tv-stammheim.de.

Mein Team und ich freuen uns auf euch, bis bald im aktiV!

Anne Förstel

**Gartengestaltung
Neuanlagen
Gartenpflege
Natursteinarbeiten**



Garten- und Landschaftsbau
Helmut Nanz

Helmut Nanz Gärtnermeister

0711 807809 info@nanz-gartenbau.de
Withastr. 9 • 70825 Korntal-Münchingen

MODEHAUS SCHWEIZER

Jeans → Fashion

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Münchinger Straße 12 70439 Stuttgart-Stammheim
0711 - 80 13 38 www.modehausschweizer.de

TV TOTAL – INTERN

Personalwechsel im TV Total Team hinterlässt eine Lücke. Wir begrüßen Gabi Reißner im Team und suchen Ersatz für Waltraud Kowalik.

Seit vielen Jahren war Anika Gruner als Redaktionsleiterin für das TV TOTAL verantwortlich. Sie übernahm dieses Amt im Jahr 2016 und setzte insgesamt neun TV TOTAL-Ausgaben um. Neben der Leitung der Redaktion ist sie in der Faustballabteilung als Bundesligaspielerin, Trainerin und sportliche Leiterin aktiv. Wir danken Anika für Ihre jahrelange Unterstützung, Kreativität, Nachsicht und unerschöpfliches Engagement für das Vereinsmagazin. Vielen

herzlichen Dank für Deinen tollen Einsatz und die vielen schönen Ausgaben.

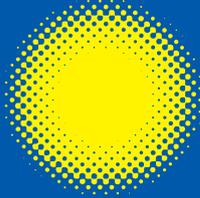
Gleichzeitig freuen wir uns, mit Gabi Reißner eine ausgewiesene „Sprachexpertin“ und TV-Insiderin gewonnen zu haben. Bereits zur Ausgabe 1/2020 unterstützte Gabi Reißner Anika bei der Umsetzung des TV TOTALs. Zur Ausgabe 2/2020 übernahm sie dann die Aufgabe der Redaktionsleitung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Gabi und wünschen Ihr bei dieser spannenden Aufgabe viel Erfolg.

Neben Anika Gruner verlässt mit Waltraud Kowalik ein wei-

terer zentraler Baustein die Redaktion. Sie übernahm im Jahr 2018 den Inserentenbereich von Lothar Horzella. Wir danken Waltraud herzlich für Ihren tollen Einsatz und die unzähligen Gespräche mit unseren Inserenten.

Leider haben wir bislang noch keinen Ersatz für diese Aufgabe gefunden. Wir freuen uns daher sehr über Interesse an der Übernahme des Inserentenbereichs. Du hast Interesse oder Fragen zu dieser spannenden Aufgabe? Dann melde Dich bei Florian Gruner, Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit, unter oeffentlichkeitsarbeit@tv-stammheim.de.




ElektroGüehring

Elektroinstallationen
Photovoltaikanlagen
Stromspeicher
Stromtankstellen

Freihofstraße 25
70439 Stuttgart
0711.80 22 18
www.elektro-guehring.de

Wir öffnen Türen für die Zukunft!

Ihr Meisterbetrieb in Stuttgart für alle Themen rund um

Stromspeicher & Stromtankstellen

Wir bilden aus zum:
Elektroniker (w/m/d) für
Energie- und Gebäudetechnik

Telefon **0711.80 22 18** oder
mail@elektro-guehring.de

JETZT UNTER **NEUER LEITUNG!** HERZLICH WILLKOMMEN **MARTINA GUILLIARD**

Rehabilitationssport – kurz Rehasport – ist ein vom Arzt verordnetes Bewegungstraining, das von einem speziell ausgebildeten Übungsleiter als Gruppentraining durchgeführt wird.

Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Die Kosten für 50 Übungseinheiten innerhalb 18 Monaten übernimmt die Krankenkasse nach Genehmigung vollständig.

Ziel des Rehasports ist es, eine medizinische Behandlung mit Hilfe von körperlicher Bewegung zu fördern und zu ergänzen. Eine ambulante oder stationäre Rehabilitationsmaßnahme kann sinnvoll weitergeführt werden. Für Menschen mit chronischen Beschwerden am Stütz- und Bewegungsapparat ist der Rehasport ein adäquates Mittel zur Schmerzlinderung und zur Steigerung des Wohlbefindens.

Ab sofort bietet Martina eine telefonische Rehasport-Sprechstunde an: Mittwoch von 9:00–11:00 Uhr, Telefon: 01573 236 24 98. Außerhalb der Sprechstunde können Sie Martina per Email unter rehasport@tv-stammheim erreichen oder Ihre Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.



Liebes Mitglied, liebe Rehasport – Interessenten, mein Name ist Martina Guilliard – ich bin 54 Jahre alt und darf mich auf diesem Weg als neue Rehasportleitung vorstellen.

Meine Aufgaben umfassen die Organisation des Rehasport im Verein sowie die Planung und Durchführung der Kurse. Das Vereinsleben, die Freude an Sport und Bewegung prägen mich von Kindheit an. Dies war mit ein Grund, 1995 die erste Übungsleiter-Lizenz zu erwerben. Es folgten weitere Lizenzen und Qualifikationen wie z.B. die Ausbildung zur Entspannungstrainerin

und Beckenbodenkursleiterin. Persönliche Erfahrungen, wie eine Kniearthrose als Spätfolge eines Unfalls, haben mich immer wieder neue Wege gehen lassen.

So erwarb ich u.a. die Qualifikation „Übungsleiter*in orthopädischer Knieschule“ und seit 2017 die Lizenz im Rehasport. Ich freue mich, all die Erfahrungen 25-jähriger Kursleitertätigkeit nun in den Rehasport des TV Stammheim einbringen zu können und wünsche uns allen, dass wir gesund und fit durch diesen Herbst und Winter kommen.



DER „CORONA SPORTSOMMER“ 2020

*Bei der Aerobicgruppe ist es Brauch:
Wir trainieren nicht nur Po, Beine, Bauch,
sondern daneben auch Arme und Rücken
und dabei kann uns seit Jahren entzücken,
uns auf der Wiese oder im Schatten von Bäumen
zu bewegen statt in geschlossenen Räumen.
Der Tradition blieben wir auch dieses Jahr treu,
nur das Abstand halten war für uns neu.*

Gabi Oberkersch





AUS DER SICHT EINER **ÜBUNGSLEITERIN**

Die Corona Pandemie hatte – wie in allen Lebensbereichen – weitreichende Auswirkungen auf den Sport im TV.

Nachdem die Verantwortlichen schon mit den Folgen des Brandes genug zusätzliche Arbeit hatten, kam nun noch eine neue Herausforderung dazu.

Nach der Zwangspause erforderten immer wieder neue behördliche Vorgaben und Vorschriften ständiges Umplanen und Überlegen, wie die vorgegebenen Regeln umgesetzt werden können, um so wieder einen Sportbetrieb zu ermöglichen.

Flexibilität und Rücksichtnahme

Zum Glück meinte es wenigstens das Wetter meist gut und so konnten die Sportangebote unter Einhalten aller nötigen Abstände und Sicherheitsmaßnahmen auf unserem Sportplatz stattfinden. Dabei zeigte sich, wie flexibel sowohl Übungsleiter als auch Teilnehmer sind: Es wurden eigene Matten mitgebracht, Geräte nach Gebrauch desinfiziert... und wenn mehrere Gruppen gleichzeitig aktiv waren, arrangierte man sich kameradschaftlich. So trainierten manchmal Faustballer neben Gymnastikgruppen und

dank gegenseitiger Rücksicht und Verständnis gab es keine Probleme. Die meisten Sportler waren sogar begeistert von dem neuen Sport im Freien und genossen frische Luft, Sonne, Wind und Vogelgezwitscher als Begleitmusik.

Danke für das Zusatzangebot

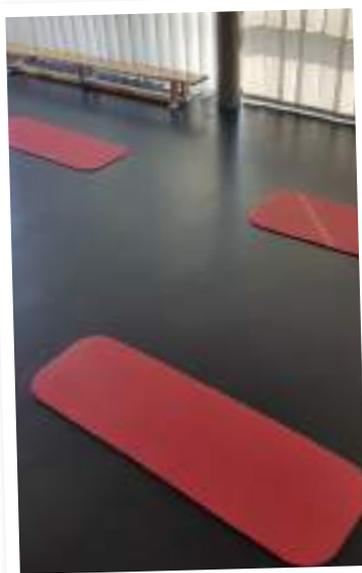
Als Ausgleich für die Zeit, in der gar kein Sport stattfinden konnte, organisierte der TV dieses Jahr sogar ein Sommerferienprogramm, an dem alle an den Angeboten teilnehmen konnten, so dass man unverbindlich auch einmal in die eine oder andere Stunde



„hineinschnuppern“ konnte. Diese zusätzliche Sportmöglichkeit fand großen Zuspruch und wurde eifrig genutzt.

Ein Dank hier nochmals an alle Verantwortlichen, die ständig neue Vorgaben in die Praxis umsetzen und den dafür erheblichen Mehraufwand an Planung und Organisation zum Wohle aller Sportler im TV auf sich nehmen mussten!

*Gabi Oberkersch
(Übungsleiterin)*



SO ERGING ES UNSEREN TEILNEHMERINNEN.

Wochenlang kein Sportkurs – das war hart. Klar, ich bin gejoggt, hatte auch im Garten viel Bewegung.

Aber das Core-Training und Bauch, Beine, Po & Co bei Steffi Beck habe ich vermisst. Als es dann wieder los ging, war einiges neu. Abstand halten – aber das hatten wir ja bereits im Corona-Alltag eingeübt. In die Teilnehmerliste eintragen, eigene Matte mitbringen oder die TV-Matte nach Gebrauch desinfizieren: Daran gewöhnt man sich.

Was mir fehlt, sind Handgeräte beim Training. Da gibt es einige Unsicherheit wegen möglicher Keimübertragung. Ansonsten alles wie gehabt: viel Schweiß, viel Spaß - außer bei meiner Begegnung mit der Hummel, die mich beim Sporteln im Außengelände in den Po stach. Aber das ist eine andere Geschichte.

*Karin Scharschmied
(Kursteilnehmerin)*

FERIENSPASS BEI DEN PAMPERSROCKERN





Die letzten anderthalb Jahre waren für alle Mitglieder des TV Stammheim turbulent. Besonders betroffen waren von beiden Ereignissen die Mitglieder, die selten auf Versammlungen unseres Vereins vertreten sind, die Kinder nämlich.

Nach dem Brand in der Nacht zum 14. August 2019 und der unklaren Lage bei der Nutzung der TV-Halle wurden für die Kleinen keine Ausweichmöglichkeiten gefunden. Die Kurse mussten bis zur Freigabe der TV-Halle ruhen.

Nach dem Brand die Pandemie

Kaum war hier alles organisiert und der Sportbetrieb konnte weitergehen, brach Anfang März die Corona-Pandemie aus. Der Sportbetrieb musste erneut ruhen. Hier litten die Kleinen auch wieder doppelt, da nicht nur der Sport ruhen musste, sondern auch KiTas und Spielplätze geschlossen wurden. Bewegungsmöglichkeiten und soziale Kontakte waren stark eingeschränkt. Gerade Familien mit Doppelverdienern stellte dieses vor

einige Herausforderungen. Umso erfreulicher war es für alle Beteiligten, als von der Politik grünes Licht für die Wiederaufnahme der Sportkurse gegeben wurde. Ein kleiner Schock für alle Teilnehmer der Pampersrockers waren jedoch die Einschränkungen durch die Hygiene-Konzepte. Daher musste der Sportbetrieb für die Kleinen erst einmal weiter aussetzen.

Neue Konzepte bei den Pampersrockern

Mit den weiteren Lockerungen für Sportstunden konnte dann mit Hilfe des Vereines und der Abteilung ein angemessenes Hygiene-Konzept entwickelt werden - vielen Dank an Martina und Alwin für die gute Unterstützung! – so dass wir am 20. Juli 2020 mit unseren Turnstunden der Pampersrockers einen Neustart wagen konnten. Groß war der Schock, als in der ersten Stunde nur sechs Teilnehmer mit ihren Eltern anwesend waren. Kurz entstanden Zweifel, ob der

Kurs in dieser Zeit überhaupt angenommen wird und sich der Aufwand lohnt.

In der zweiten Stunde steigerte sich die Anzahl dann wieder auf das Niveau vor der Corona-Krise und die Zweifel waren schnell vergessen. Der Spaß und die Freude an der Turnstunde waren so groß, dass wir beschlossen in den Sommerferien nicht zu pausieren, sondern die Zeit zu nutzen und allen Teilnehmern ein Sportangebot zu bieten, da Urlaube fast gänzlich abgesagt wurden.

Erfolgreicher Kurs auch den Sommer über

Die Sommerferien standen dann im Zeichen des guten und sonnigen Wetters. Unser Ziel war es, bei heißen Temperaturen montags von 15:00 bis 16:00 Uhr die Übungseinheit nach draußen zu verlegen und das Element Wasser mit in unsere Turnstunde einzubeziehen. Leider machte uns der Wettergott des Öfteren einen

Strich durch die Rechnung – mal war es regnerisch, dann etwas zu bedeckt usw. Trotz aller widrigen Umstände haben wir es einmal geschafft, eine richtige Wasserschlacht durchzuführen. Mit Rasensprenger, Planschbecken, Wasserpistolen und Wasserbomben hatten alle einen riesigen Spaß, bei dem am Ende fast alle mehr als nass waren. Die übrigen Turnstunden verbrachten wir mit spannenden Übungsaufbauten in der Halle, wo für jeden etwas dabei war (Klettern, Rutschen, Springen, Schaukeln und was man sonst noch so aufbauen kann). Auch die Teilnehmerzahl erhöhte sich stetig, so dass wir am Ende der Sommerferien immer genau 20 Teilnehmer waren, welches coronabedingt auch die maximale Teilnehmer ist.

Nur 20 Kinder dürfen teilnehmen

Mit dem Ende der Ferien war die Nachfrage dann so groß, dass regelmäßig ein Mehrbedarf als die vorhandenen 20 Teilnehmer-Plätze vorlag. Schwer fiel es mir, in die traurigen Augen der Kinder zu schauen und diesen mitzuteilen, dass für einige heute kein Turnen stattfinden kann.

Ein ganz großer Dank gilt an dieser Stelle den Eltern, die



für diese Entscheidung immer wieder Verständnis aufbringen und trotzdem in der nächsten Woche wieder mit ihren Kindern dabei sind. Ich versuche hier für alle Teilnehmer eine sinnvolle und ausgeglichene Lösung zu finden.

Von meiner Seite bleiben nur noch zwei Dinge zu sagen: 1. Seit ich die Pampersrockers Anfang des Jahres übernommen habe, vergeht kein Montag, an dem ich mich nicht auf die Stunde freue. Die Freude

und der Elan, den alle an den Tag legen, als auch das Miterleben der Entwicklung der Kinder vom wackeligen Laufen zum erfahrenen Turner und mutigen Kletterer bereitet mir eine riesige Freude. Danke euch Teilnehmern!

2. Bleibt gesund und kommt gerne nach vorheriger Anmeldung einmal montags bei den Pampersrockern vorbei!

Fabian Marth

BEACHVOLLEYBALLTURNIER 2020

Das mittlerweile jährlich stattfindende Beachvolleyballturnier war bis kurz vorher restlos ausgebucht.

Wegen einer coronabedingte Stornierung des Caritas-Teams waren es am Ende aber immerhin noch sieben Teams, davon sechs Mixed- und ein Damenteam.

Sieben Teams ringen um den Sieg.

Bei strahlendem Sonnenschein, guter Musik und angenehmen 25 Grad begann das Turnier pünktlich um 11 Uhr. Nach einigen spannenden Vorrundenspielen gab es gegen

14 Uhr eine leckere Stärkung in Form einer Essenlieferung durch die „Alte Hofkammer“.

Nach der Mittagspause ging es auch schon in die Platzierungsspiele sowie die Halbfinals. Das Team „Nr. 8“ und „Blauer Finger“ standen sich in einem packenden Finale gegenüber, welches am Ende zugunsten des Teams „Blauer Finger“ entschieden wurde.

Im Anschluss daran gab es noch eine kleine Siegerehrung mit Verleihung des Wanderpokals. Bei „Sex on the Beach“ und anderen leckeren Getränken wurde danach noch

etwas gefeiert und einige Revanche-Matches ausgetragen.

Künftig zwei Turniertermine

Da alle Teilnehmer sehr begeistert von dem Turnier waren und wir in diesem Jahr auch einigen „Zulauf“ hatten, haben wir uns dafür entschieden, ab nächstem Jahr jeweils ein Saisonstart- und ein Saisonabschlussturnier auszurichten.

Bei Interesse am Turnier oder am Training meldet euch gerne bei Georg oder Silvio unter Beachvolleyball@tv-stammheim.de.



SCHWIERIGES HALBJAHR LIEGT HINTER DER **KISS**



Sportbetrieb im Zeichen von Corona – und alle Abteilungen und Sportler wissen, welche Schwierigkeiten das letzte halbe Jahr mit sich brachte.

Besonders hart hat es aber sicher die KiSS getroffen, deren Finanzierung zu großen Teilen aus Kursgebühren besteht, die natürlich an das Kursangebot gebunden sind.

Von Mitte März bis Ende Juni war trotz erster Lockerungen für den Vereinssport nicht an einen sinnvollen Sportbetrieb für Kinder zu denken. Abstand halten, dosiert trainieren, jederzeit die Coronaregeln im Hinterkopf haben, eher räumlich getrennte Übungen als Spiele – keine Voraussetzungen, unter denen Kindersport möglich ist!

Erste Schritte zurück zur Normalität

Mit den Lockerungen im Juli wagte aber auch die KiSS wieder den Start und konnte vor den Sommerferien immerhin die KiSS-Kurse sowie die Leichtathletikkurse einen ganzen Monat lang unterrichten.

Rund 370 Kinder waren wieder im Sportbetrieb und erlebten einen Schritt zurück in Normalität.

Nach den Sommerferien konnten dann auch die restlichen Angebote wieder starten. Neben der KiSS in Stammheim, Eberdingen, Korntal, Schwieberdingen und Zazenhausen und dem Leichtathletikangebot starteten auch Capoeira sowie die BiB- und MiniKids-Kurse für Kinder von drei Monaten bis zwei Jahren.

Was uns natürlich noch eine Weile beschäftigen wird, sind die fehlenden Neukinder aus einem halben Jahr. In der Zeit von März bis August gab es keinerlei Beitritte – ein Mitgliederloch, das uns sicher bis ins Jahr 2021 begleiten wird.

Immerhin bedeutet das in vielen Kursen, dass wir wieder ausreichend freie Plätze haben. Sowohl in den Kleinkindkursen Babys in Bewegung (3–12 Monate) und MiniKids in Bewegung (1–2 Jahre), als auch in den KiSS-Kursen für Kinder von zwei bis zehn Jahren.

KISS nun auch beim TV Pflugfelden

Sehr erfreulich ist mit dem Blick auf die KiSS-Kurse, dass sich mit dem TV Pflugfelden ein weiterer Verein unserer KiSS angeschlossen hat. Ab Oktober werden wir dadurch unser Sportangebot auf einen sechsten Partnerverein ausweiten und schließen nahezu den Kreis der Standorte rund um Stammheim.

Licht und Schatten bei Kooperationen mit Kindergärten

Teilweise fortsetzen konnten wir auch unsere Kindergartenkooperationen, die ersten Kindis bekamen im Juli grünes Licht ihrer Träger, einige zogen im September nach. Einige warten leider nach wie vor auf das Startsignal, wieder wöchentlichen Sport mit dem TV Stammheim ins Programm aufnehmen zu dürfen – wir stehen bereit!

Keine Kooperation mit der Grundschule Stammheim

Erneut keine Kooperation ha-



ben wir nun im zweiten Jahr in Folge mit der Grundschule Stammheim. Seitens der Schule wurden zwar in der Zwischenzeit einige positive Signale auf unsere Anfragen gesendet, doch etwas Verbindliches hat sich nach wie vor nicht ergeben. Äußerst schade, hört man doch von anderen Vereinen und Schulen, dass andernorts durchaus positive Partnerschaften gelebt werden und die Vereine den Alltag der Schüler durch Sportangebote bereichern. Die Stammheimer Schüler müssen darauf leider nach wie vor warten.

Kein Pfingstcamp 2020

Ausgefallen ist leider auch unser Pfingstcamp, das mitten in

der Corona-Pandemie natürlich nicht stattfinden konnte. Wir bedauern das sehr und hoffen, dass wir 2021 unsere beliebte Ferienbetreuung wieder durchführen können.

Für alle Angebote freuen wir uns jederzeit über Interessensbekundungen und bieten

bei freien Plätzen gerne unverbindliche Schnuppertermine an. Bei allen Fragen und bei Interesse:

KISS-Leiter Alwin Oberkersch

Telefon: 0711 804589

Mail: kiss@tv-stammheim.de

www.kiss-stammheim.de



DER TANZ DES LEBENS

*Liebe Leserinnen,
lieber Leser,*

ich habe für Sie eine schöne, weise Geschichte aus dem Buch „Inspirationen fürs Herz“ von Gisela Rieger ausgesucht.

Der Tanz des Lebens

„Es war einmal ein junges Mädchen namens Katharina, das davon träumte, einmal Tänzerin zu werden. Jedes Mal, wenn sie daran dachte oder davon sprach, leuchteten ihre Augen. Ihre Mutter meinte, sie solle sich solche Flausen aus dem Kopf schlagen. Erst einmal sei eine gute Schulausbildung wichtig, tanzen könne sie immer noch.“

Nach der Schule sprach der Vater ein Machtwort. Erst müsse man einen vernünftigen Beruf erlernen, tanzen könne sie immer noch.

Nach der Ausbildung wollte ihr Arbeitgeber nicht auf ihre Arbeitskraft verzichten. Er meinte, tanzen könne sie immer noch.

Dann lernte sie einen Mann kennen, der meinte, dass sie doch erst ihre frische Liebe genießen sollten, tanzen könne sie immer noch.

Sie wurde Mutter. Alle meinten, dass sie warten sollte, bis die Kinder aus dem „Gröbsten“ heraus seien, tanzen könne sie immer noch.

Katharina wurde unverschuldet bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt. Auf ihre Frage, ob sie noch jemals würde tanzen können, meinte der Arzt, es sei möglich, wenn ein Wunder geschehe.

Da wurde Katharina sehr traurig und weinte sich in den Schlaf. Im Traum sah sie sich tanzen, sie schwebte übers Parkett. Sie spürte förmlich die Erfüllung ihres Traumes.

Als sie aufwachte, leuchteten ihre Augen. Ja, tanzen könne sie immer noch! Sie vertraute auf das Wunder und vertraute, dass jetzt endlich der Zeitpunkt hierfür gekommen sei. Wenige Wochen später erklärten ihr die Ärzte, es sei wohl ein Wunder geschehen. Sie

könne wieder gehen und vielleicht sogar tanzen.

Katharina fing an zu tanzen. Nicht auf den großen Bühnen des Theaters, sondern auf der allerwichtigsten und größten Bühne. Sie tanzte den „Tanz ihres Lebens“ auf der Bühne des Lebens.“

Die Geschichte hat mich berührt. Vielleicht empfinden Sie diese auch motivierend, vielleicht inspiriert sie Sie, einmal unser Training unverbindlich zu besuchen.

Meinen Beitrag schließe ich wie immer mit dem Ruf der Tänzer: Quick-Quick-Slow, Quick-Quick-Slow, Quick-Quick-Slow, Rumba, Samba, Cha-Cha-Cha!

Ihre Gabriela Scholz



TANZEN UNTER ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN

Coronabedingt hat auch in der Abteilung Tanzen seit März kein Training mehr stattgefunden.

Ab Juli begannen wir wieder unter Auflagen mit dem ersten Training. Nun konnten wir auch unsere im März ausgefallene Abteilungsversammlung am 21. Juli 2020 nachholen. Als Abteilungsleiter wurden Georg Faschingbauer und als sein Stellvertreter Ralf Eberbach von den Mitgliedern bestätigt, ebenso Reiner Krieg als Kassierer. Wegen der ausgefallenen Veranstaltungen werden uns dieses Jahr erstmalig zusätzliche Einnahmen in der Abteilungskasse fehlen.

Neustart im September

Seit Ende der Sommerferien findet wieder regelmäßiges Tanztraining im Gemeindefeestsaal über der alten Feuerwehr statt, und zwar jeden Dienstag ab 19.15 Uhr bis ca. 21.30 Uhr. Aktuell trainieren wir Paso Doble, Jive und Langsamen Walzer als Paartanz. Mit Elina Geller haben wir seit Herbst 2019 eine junge, sehr kompetente und engagierte Trainerin aus dem Tanzsportzentrum in Feuerbach.

Wer Interesse und eine/n Partner/in hat, kann jederzeit gerne zu einem Probetraining kommen. Bitte vorher Bescheid geben unter gfaschingbauer@t-online.de.

FAUSTBALL IN CORONA-ZEITEN

Normalerweise würden wir nun wieder einen Bericht über alle unsere Teams schreiben, über tolle Ausflüge und spannende Freizeiten. In Zeiten von Corona ist vieles davon leider auf der Strecke geblieben. In einer kurzen Feldsaison hatten wir nur drei Teams am Start. Hier ein kurzer Überblick zu den jeweiligen Ergebnissen:

U14/U16 männlich auf dem Weg zu großen Erfolgen

Mit einer starken Leistung bei der Süddeutschen Meisterschaft in Bautzen im Februar 2020 qualifizierte sich die männliche U14 souverän für die Deutsche Meisterschaft, welche eine Woche vor Beginn wegen Corona abgesagt wurde. Die gesamte Spielrunde der U14 und U16 in der Feldsaison fiel ebenfalls aus. Der DFBL entschied aber, dass es eine Deutsche Meisterschaft

in den Jugendklassen geben werde – und qualifiziert waren die Teams der Hallen-Regionalmeisterschaften und damit auch der TV Stammheim. So spielte zumindest eine Stammheimer Jugendmannschaft in dieser außergewöhnlichen Feldsaison – seit 2004 die zweite U14 in der 125-jährigen Geschichte des TV Stammheim.

Aufgrund der schwierigen Trainingsvorbereitungen waren die Erwartungen für die Deutsche Meisterschaft trotz der erfolgreichen Süddeutschen Meisterschaft deutlich gedämpft. Vor Ort wurden die dadurch entstandenen individuellen und taktischen Unsicherheiten von Beginn an deutlich. So erreichte man trotz einer starken kämpferischen Leistung gegen den TV

Waibstadt nicht die Endrunde am zweiten Meisterschaftstag. Mit 4:4 Punkten belegte man nur Platz 4 und spielte damit lediglich noch um die Plätze 7 bis 10. Obwohl die Enttäuschung im Team und den mit angereisten Fans spürbar war, wollte man sich am zweiten Tag nicht aufgeben und zeigen, weshalb man zu Recht Teil dieser Meisterschaft ist. Mit zwei soliden Auftritten, bei denen sich auch die Ergänzungsspieler zeigen konnten, setzte sich das Team durch und belegte somit den 7. Platz bei der Deutschen Meisterschaft U14.

Es war nicht das Ergebnis, welches aufgrund des individuellen Potentials möglich gewesen wäre. Daher richtete sich bereits direkt nach der Meisterschaft der Fokus auf die anstehende Hallensaison.

Für den TV Stammheim im Einsatz waren: Tom Aigner, Tobias Beck, Zidane Dag, Benjamin Dudda, Luca Gorcenko, Tobias Kühn, Kevin Rupp, Jakob Sailer, außerdem im Trainingsbetrieb Tobias Hec, Luan Farizi.



Frauen: dritter Platz in der 2. Bundesliga Süd

Aufgrund der Entscheidung der Deutschen Faustball-Liga (DFBL) wurde die 2. Bundesliga an lediglich zwei Spieltagen



ausgespielt. Sowohl die Auf- als auch die Abstiegsregelung wurde hierbei außer Kraft gesetzt und auch die Teilnahme an diesem Spielbetrieb wurde den Teams von der DFBL freigestellt – ohne sportliche Konsequenzen. Obwohl sportlich daher unbedeutend, nahmen die TVS-Damen an der Spielrunde teil.

Nach dem ersten Spieltag im heimischen Faustball-Stadion qualifizierte sich das Team mit zwei Siegen für den zweiten Spieltag, bei dem die Plätze 1 bis 4 ausgespielt werden. Dieser fand im fränkischen Schwabach statt. Hier knüpfte das Team an die guten Trainingsleistungen an – musste sich allerdings mit einer Niederlage und dem schlechteren Satzverhältnis punktgleich mit dem dritten Platz begnügen. Die Leistungen haben ange-

deutet, über welches Potential der Kader sowohl in der Spitze als auch in der Breite verfügt und was bei einem „normalen“ Spielbetrieb möglich gewesen wäre. Aufgrund der besonderen Bedingungen ohne Wettkampfbetrieb konnten im Saisonverlauf gezielte individuelle Trainingsschwerpunkte gesetzt werden.

Für die anstehende Hallensaison, die nach aktuellem Stand wie geplant durchgeführt wird, steht wieder der gesamte Kader zur Verfügung. Zur Vorbereitung sind verschiedene Turnierteilnahmen und ein dreitägiges Trainingslager in der Sportschule Steinbach geplant. Ziel in der Hallensaison ist es, sich erneut im oberen Drittel der Liga zu positionieren und das individuelle und mannschaftliche Potential konstant abzurufen.

Larissa Keser absolviert ihr zweites Länderspiel

Bereits am 26. September absolvierte Larissa Keser ihr zweites U18-Länderspiel. Der Ländervergleich zwischen Deutschland und der Schweiz fand im Rahmen des Thurgau-Cups im schweizerischen Affeltrangen statt. Darüber hinaus ist die 16-jährige Schlagfrau des TV Stammheim für den nächsten U18-Lehrgang im Oktober nominiert, der als Auftaktlehrgang für die im Jahr 2021 stattfindende U18-Weltmeisterschaft dient.

1.BL Männer zufrieden mit „Mini-Saison“

Anders als die Mannschaften im schwäbischen Spielbetrieb wurde in der 1. Bundesliga eine Mini-Spielrunde ausge-



tragen. Ziel der Deutschen Faustball-Liga war es, auch in der Feldsaison 2020 einen Deutschen Meister ermitteln zu können.

In einer stark reduzierten Runde war Stammheim einer von zwei Ausrichtern, die am 1. August einen Spieltag unter Corona-Bedingungen durchführen durften.

Mit dem TSV Pfungstadt und dem TV Käfertal waren die beiden aktuell stärksten Teams Deutschland (Deutscher Meister und Deutscher Vizemeister der Hallensaison) zu Gast. Das vier Mannschaften umfas-

sende Teilnehmerfeld komplettierte der ambitionierte TV Unterhaugstett sowie Heimteam TV Stammheim.

Alle Teilnehmer (Zuschauer wie auch Spieler) respektierten verantwortungsbewusst das Hygienekonzept und bewiesen, dass auch in Coronazeiten Sport mit Zuschauern möglich sein kann.

Aus sportlicher Sicht blieben die Überraschungen letztlich aus, wengleich der Verlauf des Spieltags deutlich knapper als erwartet ausfiel. Noch nicht in Top-Form präsentierten sich nach der langen Pause

die Favoriten aus Pfungstadt und Käfertal und trafen auf motivierte und formstarke Underdogs aus Stammheim und Unterhaugstett. In den durchweg knappen Partien setzte sich Serienmeister Pfungstadt am Ende ungeschlagen als Spieltagsieger durch. Dahinter liefen punktgleich mit jeweils einem Sieg (Stammheim gewann gegen Unterhaugstett, Unterhaugstett gegen Käfertal und Käfertal gegen Stammheim) die drei weiteren Teams ein. Nur ein Satz fehlte Stammheim am Ende, um sich für die zweite Spielrunde am 15. August zu qualifizieren. Mit dem Rücken zur Wand ge-

lang Käfertal im letzten Spiel des Tages und auf Rang vier liegend zwei Satzgewinne gegen Pfungstadt, was Stammheim am Ende mit einem Satz Rückstand auf den vierten Rang abrutschen ließ.

Trotz der am Ende unglücklichen Platzierung, die das Verpassen der zweiten Spielrunde bedeutete, waren in Stammheim Verantwortliche wie auch Zuschauer zufrieden mit der Leistung der TVS-Jungs. „Gut mitgespielt gegen Pfungstadt, Unterhaugstett geschlagen, und gegen Käfertal 2 Sätze gewonnen - unter dem Strich müssen wir damit zufrieden sein. Dass wir das Spiel gegen Käfertal nach 2:0 Satzführung nicht gewinnen konnten, hat uns am Ende die Teilnahme an der Endrunde gekostet, was natürlich bitter ist. Dennoch dürfen wir spielerisch zufrieden sein“, resümierte Spielertrainer Alwin Oberkersch nach dem Spieltag. Auch von Seiten der Zuschauer und Vereinsfunktionäre gab es durchweg Zuspruch und Lob für die Leistung, die im Hinblick auf die Hallensaison auch eine gewisse Verpflichtung mit sich bringt.

Im November startet die Saison der 2. Bundesliga, in der die Stammheimer Männer nach dem letztjährigen Abstieg als Mitfavorit auf den Wiederaufstieg starten.

Alle anderen Teams freuen sich nun einfach auf die Hallensaison und hoffen, dass sie dann ebenfalls wieder von ihren Spielergebnissen berichten können.

hawo
ROLLLADEN · FENSTER · SONNENSCHUTZ

- // Rollläden
- // Jalousien
- // Klappläden
- // Markisen
- // Fenster & Türen
- // Garagentore
- // Verglasungen
- // Reparaturdienst

 hawo Sonnenschutztechnik GmbH
Asperger Straße 32 · 70439 Stuttgart
Telefon 0711 / 80 26 26 · Fax 0711 / 80 18 79
www.hawo-sonnenschutz.de · info@hawo-sonnenschutz.de



sehen und hören.
FINKEL UND GEISSE - Mehr Individualität, Kompetenz & Service.

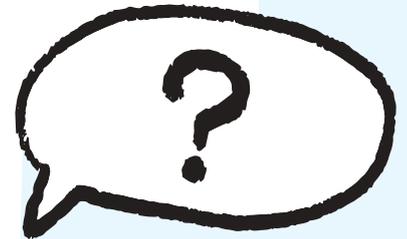
 Unterländer Straße 7, 70435 Stuttgart  www.finkelundgeisse.de  info@finkelundgeisse.de  0711 876901



NEU! STAMMIS RÄTSELPASS (NICHT NUR) FÜR KINDER

Wir haben uns wieder ein paar tolle neue Rätsel für euch ausgedacht. Viel Spaß beim Knobeln!

Eure TV Total-Redaktion und Stammis



Kannst du den Fehler finden?

123456789

RÄTSELFRAGEN

1. Peters Mutter hat 4 Kinder. Das erste Kind wurde auf den Namen „Januar“ getauft. Das zweite Kind hat den Namen „März“ bekommen. Das dritte Kind hört auf den Namen „Mai“.

Wie heißt das vierte Kind?

2. Wer trinkt etwas, was er nicht selber besitzt und hätte er es, würde er es nie trinken?

3. Ein älterer Herr möchte an diesem Sonntag eine sehr schöne und viel jüngere Frau heiraten. Sein bester Freund rät ihm davon ab. „Du bist doch dreimal so alt wie deine zukünftige Braut“ warf er ihm vor. Dieser konterte aber gelassen: „Ja! Aber in 20 Jahren bin ich nur noch doppelt so alt wie sie“.

In welchem Alter werden die Beiden am Sonntag heiraten?

Die Auflösung findet ihr auf Seite 44!

SUDOKU Löse das Sudoku

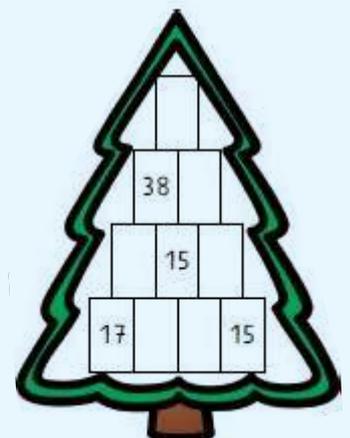
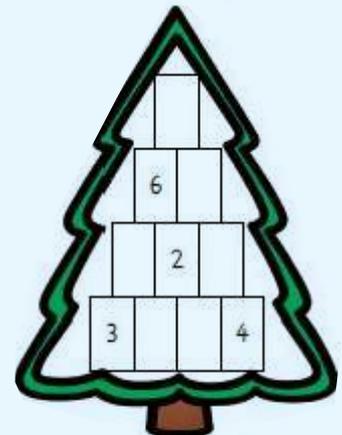
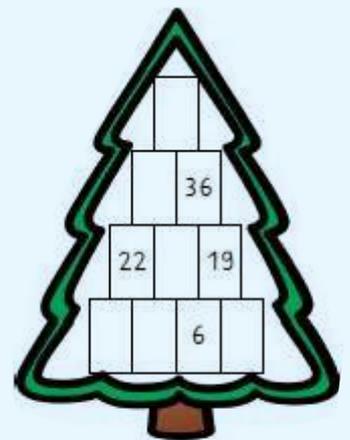
3			2	5		4		
		9	4				1	5
1				9				6
		7	1					4
4				2	8			
					4			
		5		6		9		
2			8		5			

FEHLERSUCHE Im unteren Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen, finde sie!



ZAHLENBÄUME

Löse die weihnachtliche Zahlenpyramide



DOPPELT

Welche zwei Sterne sind gleich



FA Freihof
Apotheke
Pia Klitzsch

Freihofstraße 32
70439 Stuttgart

Service-Nr. 08008001232

Telefon 0711 801232 freihofapotheke@t-online.de
Telefax 0711 807355 www.freihofapotheke.de



**Lamellendächer
entdecken!**

Beuttler

Markisen · Rollläden
Terrassenüberdachungen

Zuffenhauser Str. 10
70825 Korntal

Tel. 0711 / 80 90 779
www.beuttler.com

seit über
100 Jahren

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

KiSS: Babys in Bewegung

Babys in Bewegung	3-6 Monate	Mi	09.00-09.45	Pfister Sportraum
Babys in Bewegung	6-9 Monate	Mi	09.50-10.50	Pfister Sportraum
Babys in Bewegung	9-12 Monate	Do	11.00-12.00	Pfister Sportraum

KiSS: MiniKids in Bewegung

MiniKids in Bewegung	1-2	Di	10.45-11.30	Pfister Sportraum
MiniKids in Bewegung	1-2	Mi	11.00-11.45	Pfister Sportraum
MiniKids in Bewegung	1-2	Do	15.30-16.15	Pfister Sportraum
MiniKids in Bewegung	1-2	Do	16.15-17.00	Pfister Sportraum

KiSS: Sportartenübergreifende grundmotorische Ausbildung

KiSS-Kurs	2-3 (Eltern-Kind)	Di	17.00-17.45	TV Halle
KiSS-Kurs	2-3 (Eltern-Kind)	Do	14.30-15.15	TV Halle
KiSS-Kurs	3-4	Di	16.15-17.00	TV Halle
KiSS-Kurs	4-5	Do	15.15-16.15	TV Halle
KiSS-Kurs	5-6	Do	16.15-17.15	TV Halle
KiSS-Kurs	1.-3. Klasse	Di	15.15-16.15	TV Halle

KiSS: Capoeira

Capoeira für Kinder	5-9	Mi	16.15-17.00	TV Halle
Capoeira für Kinder	10-14	Mi	17.00-18.00	TV Halle

KiSS: Leichtathletik

Leichtathletik für Kinder	6-10	Mo	16.00-17.15	TV Halle
---------------------------	------	----	-------------	----------

Angebote der Tanzoase

Tanzoase für Kinder und Jugendliche

Ballett: Pré-Ballett	4-6	Mo	15.00-15.45	Clubhaus
Ballett: Pré-Ballett	4-6	Mo	15.45-16.30	Clubhaus
Ballett: Stufe 1	6-9	Mo	16.30-17.15	Clubhaus
Rhythmische Früherziehung	3-4	Mo	17.15-18.00	Clubhaus
Rhythmische Früherziehung	5-6	Di	16.00-16.45	Clubhaus
Rhythmische Früherziehung	7-9	Di	17.00-17.45	Clubhaus
Orientalischer Tanz – El Afrah, Inklusionskurs		Mi	17.00-18.00	Clubhaus
Orientalischer Tanz - Karima	ab 12	Mi	18.00-19.00	Clubhaus

Angebote der Abteilungen

Faustball

Minis & U8	5-8	Fr	15.30-16.30	Schulsporthalle
U8, U10 & U12 männlich	7-11	Fr	16.30-17.30	Schulsporthalle
U10 & U12 männlich	8-11	Di	18.45-19.30	Schulsporthalle
U12 weiblich & U14 weiblich	11-14	Di	18.45-20.00	Schulsporthalle
U12 weiblich & U14 weiblich	11-14	Fr	17.15-18.45	Schulsporthalle
U14 männlich & U16 männlich	12-16	Mi	18.45-20.15	Schulsporthalle
U14 männlich & U16 männlich	12-16	Fr	18.45-20.15	Schulsporthalle

Handball

E-Jugend m&w	8-10	Mi	17.15-18.45	Schulsporthalle
D-Jugend männlich	11-12	Mo	17.15-18.45	Talwiesenhalle
D-Jugend männlich	11-12	Mi	17.15-18.45	Schulsporthalle
D+C-Jugend weiblich	11-14	Di+Do	17.15-18.30	Talwiesenhalle
C2-Jugend männlich	13-14	Mo	17.45-19.15	Talwiesenhalle
C2-männlich	13-14	Mi	17.30-19.00	Talwiesenhalle
C1-männlich	13-14	Di	17.45-19.15	Talwiesenhalle
C1-männlich	13-14	Mi	17.45-19.15	Talwiesenhalle
A-Jugend weiblich	15-18	Di+Do	18.30-20.00	Talwiesenhalle
A- Jugend männlich	15-18	Mo+Do	18.30-20.00	Talwiesenhalle

Tennis*

Jugend	3-18	Mo	16.30-19.00	Sporthalle Neuwirtshaus
		Mi	17.00-19.30	Halle SC Stammheim
		Fr	13.15-19.00	TV Halle
		Sa	09.15-13.00	TV Halle

Tischtennis

Tischtennis	8-18	Di	18.00-19.30	TV Halle
Tischtennis für U15 ,U18	8-18	Do	17.30-19.00	TV Halle

Turnen

Pampersrockers	Laufalter-3	Mo	15.00-16.00	TV Halle
Eltern-Kind Turnen	3-4	Mo	16.00-17.00	TV Halle
Mädchenturnen	1.+ 2. Kl	Mo	17.00-18.00	TV Halle
Mädchenturnen	3. + 4. Kl	Mo	18.00-19.00	TV Halle
Mädchenturnen	ab 5. Kl	Mo	19.00-20.00	TV Halle
Bubenturnen	5-8	Fr	17.30-18.30	TV Halle
Bubenturnen	8-12	Fr	17.30-18.30	TV Halle
Mädchenturnen	3. + 4. Kl	Mo	18.00-19.00	TV Halle
Mädchenturnen	ab 5. Kl	Mo	19.00-20.00	TV Halle
Bubenturnen	5-8	Fr	17.30-19.00	TV Halle
Bubenturnen	8-12	Fr	17.30-19.00	TV Halle

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE UND SENIOREN
Fit & Gesund
Fit & Gesund

Aerobic, Tanz, Fitness		Do	09.15-10.45	Pfister Sportraum
Bauch, Beine, Po & Co	ab 15	Fr	09.15-10.15	TV Halle
CardioFit für Aktive	ab 15	Di	19.20-20.20	Pfister Sportraum
Core Training	ab 15	Do	17.30-18.30	Pfister Sportraum
Fitnessstraining für aktive Frauen	16 - 45	Mo	19.30-21.00	Pfister Sportraum
Fitnessstraining für aktive Frauen	16 - 45	Fr	18.30-20.00	Pfister Sportraum
Fitness Mix für Sie und Ihn	ab 30	Mi	20.15-21.15	TV Halle
Frauengymnastik	ab 18	Mo	20.15-21.15	Schulsporthalle
Mama fit – Baby mit		Di	09.20-10.20	Pfister Sportraum
Pilates		Mo	18.30-19.30	Studio
PowerGym	ab 15	Do	19.00-20.30	Pfister Sportraum
Rückentraining „gesunder Rücken“		Di	18.15-19.15	Pfister Sportraum
Rückentraining „gesunder Rücken“		Mi	19.00-20.00	Gem.saal (Alte Feuerwehr)
Stretch&Relax	ab 15	Mi	18.00-18.45	TV Halle
Step-Aerobic		Mi	18.30-19.30	Pfister Sportraum
Skigymnastik	ab 16	Mi	19.00-20.00	TV Halle
Wirbelsäulengymnastik		Fr	10.30-11.30	TV Halle
Yoga I		Di	18.00-19.00	Studio
Yoga II		Di	19.10-20.10	Studio
Yoga III		Di	20.20-21.45	Studio
Yoga am frühen Morgen		Do	08.00-09.00	Pfister Sportraum
Yoga IV		Do	18.00-19.00	Studio
Yoga V		Do	19.10-20.10	Studio
Yoga Flows		Do	20.20-21.45	Studio
Yoga		Mi	10.30-11.30	Gem.saal (Alte Feuerwehr)
Zumba®	ab 14	Mi	19.30-20.30	Pfister Sportraum

Fit & Gesund rund um die Schwangerschaft

Rückbildung und Pilates: Fit nach der Geburt	Mo	17.30-18.30	Pfister Sportraum
Schwangerschaftsgym: Fit in der Schwangerschaft	Mo	18.30-19.30	Pfister Sportraum

Fit & Gesund Rehasport

Die Kurse orthopädischer Rehasport finden montags am Vor- und Nachmittag sowie Dienstag nachmittags statt. Unsere Rehasport - Leiterin Martina Guilliard informiert und berät Sie bevorzugt im Rahmen der telefonischen Sprechstunde jeden Mittwoch von 09.00 – 11.00 Uhr (Rehasport - Tel.: 01573 236 24 98), Anfragen per Email an rehasport@tv-stammheim.de

Fit & Gesund für Senioren 60+

Gymnastik 70 fit	Di	17.00-18.00	Gem.saal (Alte Feuerwehr)
Mobilisation 70+ (im Stand und auf dem Stuhl)	Mo	10.00-11.00	Gem.saal (Alte Feuerwehr)
Pilates 60+	Mo	09.00-10.00	Gem.saal (Alte Feuerwehr)
Standfest und Stabil (Sturzprophylaxe)	Mi	09.20-10.20	Gem.saal (Alte Feuerwehr)

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE UND SENIOREN

Ballsport

Ballspiele für Jedermann

Oldiefix Volleyball + Ballspiele	Ü50	Mo	20.15-21.45	Schulsporthalle
Jedermann- Volleyball	ab 16	Fr	20.15-22.00	TV Halle
Basketball	ab 18	So	13.00-15.00	TV Halle
Badminton	ab 16	Mo	20.00-22.00	TV Halle
Prellball	Ü60	Mi	17.00-18.30	Pfister Sportraum

Faustball

Männer Bundesliga		Di	20.00-21.45	Schulsporthalle
Männer Bundesliga		Do	18.45-20.15	Schulsporthalle
Männer offen		Fr	20.15-21.45	Schulsporthalle
Frauen		Mo	19.00-20.00	Schulsporthalle
Frauen		Mi	20.15-21.45	Schulsporthalle
Frauen		Fr	18.45-20.15	Schulsporthalle

Handball siehe auch www.hsv-stam-zuff.de

1. Männer		Mo+Mi	20:00-21:45	Talwiesenhalle
1. Frauen		Di+Do	19:45-21:45	Talwiesenhalle
2. Männer		Do	20:00-21:45	Sporth. Freiberg
Senioren 1		Do	20:15-21:45	Schulsporthalle

Tennis

Erwachsene		Di	19.45 – 21.45	Tennisanlage
Erwachsene		Fr	20.15 – 21.00	Tennisanlage
Damen		Do	18.30 – 21.00	Tennisanlage
Herren 1		Do	17.00 - 21.00	Tennisanlage
Herren 30 1		Mi	18.00 – 21.00	Tennisanlage
Herren 30 2		Mo	18.00 – 21.00	Tennisanlage
Herren 70		Mo	16.00 - 19.00	Tennisanlage
Freies Spiel für Senioren		Di	09.00 - 13.00	Tennisanlage

Tischtennis

Tischtennis für Aktive	ab 18	Di	19.30-22.00	TV Halle
Tischtennis für Aktive	ab 18	Do	19.00-22.00	TV Halle

Turnen, Tanzen, Outdoorsport und vieles mehr

Gerätturnen

Gerätturnen	12 – 40	Fr	18.30-20.15	TV Halle
-------------	---------	----	-------------	----------

Laufen, Walken, Radfahren

Lauftreff	ab 16	Mo	ab 19.00	Treffpunkt TV
Lauftreff	ab 16	Mi	ab 19.00	Treffpunkt TV
Walking/Nordic-Walking	ab 16	Mo	ab 18.00	Treffpunkt TV
Walking/Nordic-Walking	ab 16	Di	ab 19.00	Treffpunkt TV
Walking/Nordic-Walking	ab 16	Mi	09.30-10.30	Treffpunkt TV
Radtreff (April-Oktober)	ab 16	Mo	ab 19.00	Treffpunkt TV
Radtreff (April-Oktober)	ab 16	Mi	ab 18.30	Treffpunkt TV

Tanzoase

Orientalischer Tanz – Just for Fun		Mo	09.45-11.00	Clubhaus
Orientalischer Tanz – Alima – Auftrittsgruppe		Mo	19.00-20.15	Clubhaus
Orientalischer Tanz – Technik und Drills		Mi	18.15-19.15	Clubhaus
Orientalischer Tanz – Niran - Auftrittsgruppe		Di	19.15-20.30	Clubhaus
Orientalischer Tanz – Farida - Auftrittsgruppe		Mi	19.30-20.45	Clubhaus
Orientalischer Tanz – Wahida - Auftrittsgruppe		Do	18.45-20.00	Clubhaus
Orientalischer Tanz – Farashad - Auftrittsgruppe		Do	20.00-21.15	Clubhaus

Tanzsport Standard + Latein

Tanzen für Paare	30 - 70	Di	19.15-20.15	Gemeindehaus Stammheim
Tanzen für Paare	30 - 70	Di	20.30-21.30	Gemeindehaus Stammheim
Tanz-Workshops für Paare	20 - 70	Fr	20.00-21.00	Gemeindehaus Stammheim



Vorstand

1. Vorsitzender:	Martin Reißner	vorstand@tv-stammheim.de
2. Vorsitzender:	Florian Gruner	oeffentlichkeitsarbeit@tv-stammheim.de
3. Vorsitzende:	Steffi Beck	sport@tv-stammheim.de

Geschäftsführender Ausschuss

Kassier:	Gerd Borchartd	kassier@tv-stammheim.de
Schriftführerin:	Heike Schotters	schriftfuehrung@tv-stammheim.de
Technischer Leiter:	Erwin Gorcenko	technik@tv-stammheim.de

Hauptausschuss

Gleichst.Beauftragte:	Ulrike Lange	gleichstellung@tv-stammheim.de
Jugendleiter:	Kevin Hummel	jugend@tv-stammheim.de
Beisitzer:	Thorsten Beck	beisitzer@tv-stammheim.de
Beisitzer:	Bernd Lachenmayer	beisitzer@tv-stammheim.de
Faustball:	Christian Nacke	faustball@tv-stammheim.de
Handball:	Francesco Leanza	handball@tv-stammheim.de
Outdoorsport:	Eberhard Ostertag	outdoor@tv-stammheim.de
Tanzsport:	Georg Faschingbauer	tanzsport@tv-stammheim.de
Tennis:	Erwin Meinert	tennis@tv-stammheim.de
Tischtennis:	Gerhard Leib	tischtennis@tv-stammheim.de
Turnen & Freizeitsport:	Martina Schwarz	turnen@tv-stammheim.de
KiSS:	Alwin Oberkersch	kiss@tv-stammheim.de
Fit & Gesund:	Karin Lachenmayer	fitundgesund@tv-stammheim.de
Tanzoase:	Gerda Masen	tanzoase@tv-stammheim.de

weitere Ansprechpartner

Seniorenbeauftragte:	Elvira Klein	senioren@tv-stammheim.de
Hausmeister Halle:	Götz Buchner	80 18 92
Leitung akTiV:	Anne Förstel	aktiv@tv-stammheim.de
Hüttenwartteam Gargellen:	Fabian Glück, Tobias Wunsch und Simeon Kull	jaegerstueble@tv-stammheim.de
Inserate TV Total:	derzeit unbesetzt	inserate@tv-stammheim.de
Redaktion TV Total:	Gabi Reißner	tv-total@tv-stammheim.de
Layout TV Total:	Yvonne Hornikel	tv-total@tv-stammheim.de
Geschäftsführer:	Alwin Oberkersch	80 45 89 www.tv-stammheim.de info@tv-stammheim.de Geschäftsstelle TV Stammheim 1895 e.V. Solitudeallee 162, 70439 Stuttgart Öffnungszeiten: Donnerstag 17.30–19.00 Uhr außerhalb der Schulferien
Verwaltung Kurse:	Chrissi Oberkersch	kurse@tv-stammheim.de
Buchhaltung:	Beate Borchartd	geschaeftsstelle@tv-stammheim.de
TV Gaststätte „Auszeit unter den Kastanien“, Solitudeallee 162, 70439 Stuttgart	Stanko Tomic	81 04 61 63

Bankverbindung

IBAN DE39 60090300 0057927006, BIC GENODES1ZUF, Volksbank Zuffenhausen

HOFFEN AUF NÄCHSTES JAHR

„Ich wünsche Euch allen, dass ihr gesund bleibt, und vielleicht haben wir alles überstanden, wenn Ihr das neue TV-Total in den Händen haltet.“

So hatte ich meinen Bericht im März enden lassen. Leider haben wir es nicht geschafft, Corona zu besiegen, und gerade in den letzten Tagen steigen die Zahlen wieder.

Hoffnung auf den Neubeginn

Wegen der Pandemie sind bei uns in der Tischtennisabteilung ab Mitte März sämtliche Spiele der Rückrunde Saison 2019/2020 ausgefallen. Die neue Runde beginnt aber nun in diesen Tagen, zwar mit einigen Einschränkungen, aber vielleicht bekommen wir die Runde durchgespielt. Mit Ausnahme des Aufstieges unserer 2. Mannschaft (s. Foto) in die Bezirksklasse sind alle anderen Mannschaften in ihren Ligen geblieben, d. h. die 1. Mannschaft spielt ebenfalls in der Bezirksklasse, die 3. Mannschaft weiterhin in der Kreisliga A, die 4. Mannschaft in der Kreisliga C und die 5. Mannschaft in der Motivationsrunde.

Bei der Jugend tritt die U18 Mannschaft in der Bezirksklasse an. Leider mussten wir die U15 abmelden, da wir zu wenig Spieler haben. Vielleicht findet sich jemand für die Rückrunde, damit wir diese Mannschaft wiederaufleben

lassen können. Hört euch mal um und macht Werbung!

Auch keine gesellige Veranstaltungen

Auf Grund der Pandemie wurden trotz Lockerungen einige Veranstaltungen abgesagt. Aus sportlicher Sicht fiel unser traditionelles Einladungsturnier am Ende der Sommerferien aus. Gesellschaftliche Ereignisse wie unsere Weinprobe, der Wasenbesuch und vor allem unsere Hocketse „Unter den Kastanien“ konnten wir nicht durchführen, wobei letztere Veranstaltung auf Grund des Brandes vom vergangenen Jahr sowieso nur bedingt mög-

lich gewesen wäre. Die einzige Veranstaltung, die stattfand, war unsere Saisonabschlussfeier im Garten von Gerhard. Wie immer gab es Getränke und Leckereien vom Grill; es wurde viel gefachsimpelt und ein unscheinbarer Gast – C----a war immer zugegen.

Ob beiden die letzten Veranstaltungen – Vereinsmeisterschaften und Weihnachtsfeier – stattfinden, steht im Moment noch in den Sternen. Aber ich hoffe, dass ich meinen neuen Bericht im März 2021 nicht wieder so beginnen muss wie den gerade gelesenen.

Bleibt gesund und haltet euch fit. *Hans-Joachim Pohl*





**DER SCHNELLSTE UND EINFACHSTE WEG
DEN RICHTIGEN KÄUFER FÜR IHRE IMMOBILIE ZU FINDEN.**

**DER IMMOBILIENSPEZIALIST.
Gleich in Ihrer Nähe.**

**Pfisterer
Immobilien**

☎ (0711) 65 22 18 26

www.pfisterer-immobilien.com
E-Mail: info@pfisterer-immobilien.com

Ihre Musikschule in Stammheim und Umgebung
Musik für Groß und Klein, in der Gruppe und allein

Instrumentalunterricht,
Eltern-Kind Kurse
Musikalische Früherziehung
Instrumentenkarussell
Musiktherapie



Axel Schmid
Diplom Musikschullehrer
Tel.: 0711/84947305
www.axels-musikschule.de
Korntaler Str.35
Erdmannhäuser Str. 15

Autokauf? Wir sparen für Sie!
Alle Marken. Preisvorteil bis zu 30 % gegenüber UPE*.




AUTOHAUS STIEBER MEHRMARKEN CENTER

BOSCH Service

AUTOHAUS STIEBER GMBH
MehrmarkenCenter

Emerholzweg 5
70439 Stuttgart
Tel 0711/806 09 40
autohaus-stieber.de



*UPE = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes deutsches Fahrzeug

EINE STARKE SAISON TROTZ COVID-19

Mit diesen einfachen Worten kann man die zurückliegende Freiluftsaison unserer Mannschaften zusammenfassen!

Denn allen Widrigkeiten zum Trotz traten zumindest zwei unserer ursprünglich vier gemeldeten Mannschaften bei den Verbandsspielen des Württembergischen Tennisbundes (WTB) an, die dieses Jahr unter der Bezeichnung „Corona Wettspielrunde“ ausgetragen wurden.

Dies waren sowohl unsere Aktiven Herren so wie auch unsere Herren 30 2, wohingegen sich die Herren 30 1 und die Kids-Cup U12 Mannschaft gegen die Teilnahme entschieden.

Erfolge der Aktiven Herren

Besonders für unsere Aktiven Herren verlief die Saison nahezu ideal. Denn schon einige Jahre lang mischte diese Mannschaft immer im Aufstiegsrennen mit, wofür sie sich dieses Jahr nun auch endlich belohnen konnte. Endlich stand das schon lang ausgewiesene Ziel fest – AUFSTIEG!

Bereits am 1. Spieltag gegen Weiss-Rot Stuttgart machten unsere Herren ihre Ambitionen auf den Aufstieg klar und gewannen dieses Auswärtsspiel deutlich mit 8:1 Punkten. Der 2. Spieltag zu Hause gegen

die Spielgemeinschaft KV/SG/TB Untertürkheim verlief dann leider weniger ideal.

Hier lag die Mannschaft, nachdem sich einer unserer Spieler in seinem Einzel erheblich verletzt hatte, bereits nach den Einzeln mit 1:5 Punkten zurück. So konnte in den Doppeln nur noch Schadensreduktion betrieben werden und der Spieltag endete so mit 3:6 Punkten gegen uns.

Dies war gerade durch den Ausfall unseres Spielers dann ein herber Rückschlag für alle und so standen unsere Herren nach zwei Spieltagen mit einer ausgeglichenen Bilanz von 1:1 da.

Doch natürlich war das große Ziel, der Aufstieg, zu diesem Zeitpunkt nach wie vor in Reichweite und die Mannschaft gewann den 3. Spieltag auswärts gegen den Mitaufstiegs Konkurrenten TA TSV Heumaden überragend mit 6:3 Punkten.

Am 4. und letzten Spieltag sollte dann beim Heimspiel gegen den TC Muckensturm die Entscheidung her und unseren Herren unterstrichen ihren Willen erneut, das gesteckte Ziel zu erreichen, und gewannen klar mit 7:2 Punkten.

So stand am Ende, trotz des Patzers am 2. Spieltag, der

verdiente erste Platz für unsere Aktiven Herren und damit der langersehnte Aufstieg – Glückwunsch!

Die Herren 30 2

Unseren Herren 30 2 war das Glück, was die Auslosung der Gruppe anging, leider nicht hold. Denn hier warteten extrem stark besetzte gegnerische Mannschaften, die für unsere „Aufbaumannschaft“ noch eine Nummer zu groß waren. Der Name zeigt, dass in dieser Mannschaft überwiegend Spieler vertreten sind, die noch nicht allzu viel Spiel- und Wettkampferfahrung besitzen und so erstmal an den Wettkampfsport herangeführt werden sollen.

Da ist es dann natürlich nicht förderlich, wenn die Gegner mit teils weitaus erfahreneren und stärkeren Spielern antreten und so alle Hoffnungen auf einen soliden Abschluss der Verbandsspiele dieser Mannschaft zunichte machten. Aber Kopf hoch Männer, denn auch ihr werdet mit jedem Jahr besser!

Unterm Strich lässt sich für beide Mannschaften in diesem Covid-19 Jahr aber ein überaus positives Fazit ziehen – macht weiter so!

*Niki Härle
(Sportwart)*



haus:
hausen •
: 98 76
Vare
Sta
Teil

erländer Straße
Veren
ein • Froh
95 34 20

TATV STAMMHEIM

AUFSTIEG 2016

20

TATV STAMMHEIM

AUFSTIEG 2016

20



KINDER-TENNIS IN ZEITEN VON CORONA

Dieses Jahr war alles irgendwie anders. Nicht nur, dass es in diesem Jahr zu keinerlei Mannschaftsspielen der U12 gekommen ist, auch das alljährliche und damit schon traditionelle Tenniscamp für die Nachwuchsspieler konnte nicht wie gewohnt stattfinden.

Es wäre schon toll gewesen, mit der in der letzten Saison so erfolgreichen Mannschaft der U10 dieses Jahr einige Level höher wieder anzutreten. Leider kam, wie allen bekannt sein dürfte, das Monster Corona dazwischen. Am Ende sind wir alle froh, von den Auswirkungen des Virus weitgehend verschont geblieben zu sein.

Zunächst große Zweifel

Nach langen Überlegungen und Zweifeln stand dann am Ende der Saison aber fest, dass das Tenniscamp, ausgerichtet von der Tennisschule Jasiak und unterstützt von der Tennisabteilung, doch

stattfinden konnte. In der letzten Ferienwoche fanden sich dann acht begeisterte Nachwuchsspieler*innen auf der Tennisanlage ein, um sich sportlich zu betätigen, ihre Technik zu verbessern und auch im fairen Wettstreit gegeneinander anzutreten.

Bei schönstem Tenniswetter konnte unser Jugendtrainer Tomek die Kinder begrüßen. Aufgeteilt in zwei den Spielstärken angepasste Gruppen wurde dann drei Stunden lang fleißig trainiert. Auf dem Programm standen Konditionstraining, Technik und Spielzeit. Mit sehr viel Engagement und Geduld kümmerte sich Tomek um die Kinder, die sichtlich Spaß an der Sache hatten.

Einerseits intensives Training...

Aufgelockert wurde das manchmal schon fordernde

Training durch kleinere Spieleinheiten und natürlich ausreichende Pausen, um die aufgeheizten Tenniskörper wieder zu regenerieren. Natürlich kam auch das eigentliche Tennisspiel nicht zu kurz. Auf Platz 3 unserer Anlage wurden 2 Kleinfeld-Plätze eingerichtet und unser Nachwuchs konnte sich in Doppel und Einzel miteinander messen. Wie bei den Großen kam es natürlich auch hier immer mal wieder zu Diskussionen, ob der Ball aus oder noch drin war. Viel Palaver gab es zwischen den Spieler*innen auch über den aktuellen Spielstand, aber so lernten die Kinder gleich, wie beim Tennis richtig gezählt wird und dass man sich einigen muss.

Insbesondere bei den Doppelspielen stand natürlich auch das Miteinander spielen und Rücksichtnehmen im Vordergrund. Gelernt werden

musste, auf seinen Mitspieler zu achten, gleichzeitig den Gegner im Blick zu halten und egoistische Verhaltensweisen zurückzuhalten.

... andererseits aber auch viel Spaß und zuletzt eine Belohnung

Fünf Tage standen Spiel und Spaß bei den Kindern in der letzten Ferienwoche im Mittelpunkt. Trotz der Corona bedingten Einschränkungen waren am Ende der Woche alle Beteiligten mehr als zufrieden mit dem Tenniscamp.

Abgeschlossen wurde diese Woche des Übens, Spielens und Zusammenseins dann am Freitag mit der Übergabe von kleinen Präsenten durch Tomek und von einem gemeinsamen Mittagessen, vorbereitet vom Jugendwart. In gemütlicher Runde mit Würstchen vom Grill, Salaten und kleinen Süßigkeiten wurde das Tenniscamp für das Jahr 2020 beendet.

Wir von der Tennisabteilung sind froh, einen klasse Nachwuchs zu haben mit viel Spaß am Spiel und sicher auch mit dem einen oder anderen Talent. Für die Zukunft des Tennis in Stammheim sieht es wirklich gut aus. An dieser Stelle nochmal Danke an alle, die das Tenniscamp 2020 möglich gemacht haben, und wir hoffen auf ein tolles Camp im nächsten Jahr!

*Jens Thielen
(Jugendwart)*





**Terrassendach =
Freizeitfreude**

Beuttler
Markisen · Rollläden
Terrassenüberdachungen

Zuffenhauser Str. 10
70825 Korntal

Tel. 0711 / 80 90 779
www.beuttler.com

seit über
100 Jahren

AUFTRITTE DER TANZOASE

Tanzen am 1. Oktober – eine große Ehre

Es war seit Monaten der erste Auftritt und es wird vermutlich für die nächsten Monate der einzige gewesen sein. Corona nimmt uns bis auf weiteres die Möglichkeit, unsere geplanten Shows zu tanzen oder bei Veranstaltungen vor Publikum aufzutreten. Wie haben wir uns deshalb gefreut, als die Anfrage vom TV gekommen ist, bei diesem besonderen Anlass zu tanzen!

Der Festakt fand in der Schlossscheuer statt. Wegen den Corona Hygienemaßnahmen mussten wir draußen auf dem Vorplatz auftreten.

Unter der Regie von Celine Schubert watschelten zunächst die jüngsten Tänzerinnen der Tanzoase als Pinguine verkleidet auf die „Tanzfläche“. Für viele Mädels war es der allererste Auftritt, den die Nachwuchstänzerinnen natürlich mit Bravour gemeistert haben! Die putzigen Pinguine entzückten alle Zuschauer!

Gelebte Inklusion

Die Tänzerinnen der Gruppen Karima und El Afrah präsentierten einen ganz besonderen Tanz. Dieser entstand in der Corona-Zeit, als die beiden Gruppen gemeinsam in der Schulsporthalle trainierten. Es

war eine besondere Herausforderung für die Tänzerinnen der Gruppe El Afrah, plötzlich in einer so großen Gruppe zu tanzen.

Diese Mädels bekamen bisher im regulären Unterricht eine intensive Zuwendung und Betreuung in einer kleinen Gruppe. Das Ergebnis dieses Projektes ist ein ganz moderner Tanz mit vielen verschiedenen Elementen und Tanzstilen. Das Allerschönste aber ist die gelebte Inklusion, das selbstverständliche Miteinander und die neuen Freundschaften, die entstanden sind.

Drei Tänzerinnen der Gruppe Farashad präsentierten später





einen Street Sha'abi (Choreographie: Miriam Berger) und ein ganz neues Trommelsolo (Choreographie: Gerda Masen).

Ballett in der Tanzoase

Nach den Sommerferien begann Emiko Takahashi mit ihrem Unterricht in der Tanzoase. Emiko ist Profitänzerin und ausgebildete Ballettpädagogin. Sie unterrichtet im „Spiegelsaal“ des Clubhauses, der mit fest installierten Ballettstangen ausgestattet ist.

Montags von 15:15–16:00 Uhr tanzen die Kinder von 4–5 Jahren, von 16:00–16:45 Uhr haben die Kinder von 6–9 Jahren Unterricht.

Wir freuen uns sehr, dass das Interesse an Emikos Ballettunterricht so groß ist. Beide Kurse sind voll belegt!

Wir wünschen Emiko und allen Ballerinas viel Spaß und Freu-

de beim gemeinsamen Tanzen! Das Team der Tanzoase: Gerda Masen, Antje Emmerling, Miriam Berger, Celine Schubert und Emiko Takahashi.

Kooperation Seniorentanz!

Nach den Sommerferien startete der TV Stammheim in neuer Kooperation mit der Begegnungsstätte der Stiftung Evangelische Altenheimat Stammheim den Seniorentanz!

Die Tanzgruppe der Begegnungsstätte besteht schon seit

vielen Jahren. Leider konnte die bisherige Leiterin die Gruppe nicht mehr weiterführen. Mit Corona begann im März die Zwangspause – wie bei vielen sportlichen Angeboten. Nach den Sommerferien übernahm ich den Kurs.

Bedingt durch die Corona Hygienemaßnahmen dürfen die Senioren leider nicht in der gewohnten großen Gruppe zusammen tanzen. Deshalb wurde sie geteilt. Im 14-tägigen Wechsel treffen wir uns donnerstags in der Schlossscheuer. Mit viel Spaß und



Hair and Cosmetic Fashion Studio GmbH
Jasmina Kulovija

Feihofstraße 16–18
70439 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 80 35 65
Fax: 07 11 / 8 06 18 99

Öffnungszeiten

Montag Ruhetag
Di. – Mi. 9.00 – 12.30 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Do. 9.00 – 12.30 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Fr. 9.00 – 20.00 Uhr
Sa. 8.00 – 14.00 Uhr



Freude bewegen wir uns zu schwungvoller Musik. Kleine Schrittkombinationen im Stehen wechseln sich ab mit Bewegungen, die sitzend auf dem Stuhl getanzt werden.

Der Seniorentanz ist für mich Neuland und eine ganz besondere Herausforderung. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass die Frauen mich so herzlich als ihre neue Kursleiterin aufgenommen haben. Es macht Spaß, mit diesen flotten und jung gebliebenen Frauen zu tanzen! Ich bin begeistert



von dem Elan und dem Temperament der Tänzerinnen!

*Gerda Masen,
Tanzoase*

WEIHNACHTLICHE ZAHLENPYRAMIDE

FEHLERSUCHE

SUDOKU

2	9	1	8	7	5	6	4	3
8	4	5	3	6	2	9	7	1
6	7	3	9	1	4	5	8	2
4	1	6	5	2	8	7	3	9
9	3	2	6	4	7	1	5	8
5	8	7	1	3	9	2	6	4
1	5	4	7	9	3	8	2	6
7	2	9	4	8	6	3	1	5
3	6	8	2	5	1	4	9	7

RÄTSELAUFLÖSUNG VON SEITE 30

FEHLERSUCHE In der Frage steht das Wort „den“ zweimal.

RÄTSELFRAGEN

1. Das vierte Kind heißt Peter. Die Erklärung: Peters Mutter hat 4 Kinder!
2. Ein Vampir
3. Er wird bei der Hochzeit 60 Jahre alt sein und sie zarte 20 Jahre.

DOPELT Stern 2 und 9 sind gleich.

Erwin Gorcenko

GLASERMEISTER

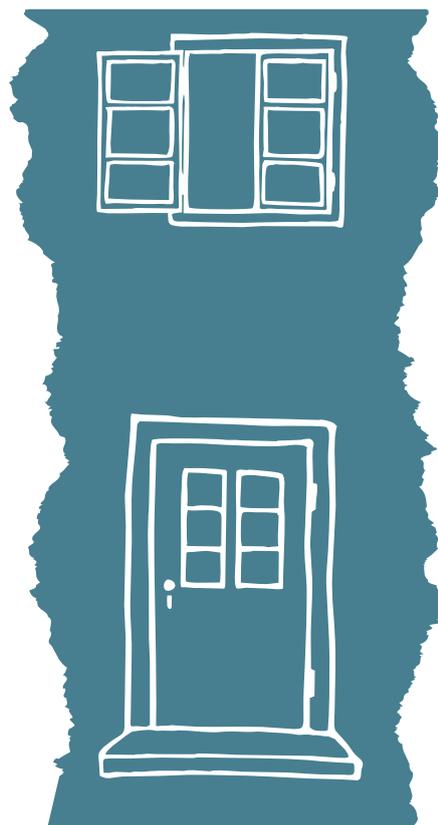
Fenster · Rolläden · Insektenschutz

Mönchsbergstr. 4 · 70435 Stuttgart

Tel. 0711/873325 · Mobil 0171/3429086

post@neuefenster.de

www.neuefenster.de



Joachim Schaaf

Telefon: 0711 87 82- 211

Mail: immo@voba-zuff.de

Marco Herre

Telefon: 0711 87 82- 238

Mail: immo@voba-zuff.de

Immobilien-Service

Volksbank Zuffenhausen eG – Unterländer Str. 58 – 70435 Stuttgart – www.voba-zuff.de

 **Volksbank Zuffenhausen eG**

OUTDOOR SPORT IN ZEITEN DER PANDEMIE

Corona ist das große Thema des Jahres und hat viele unserer Pläne versaut. Doch Outdoor-Sportler haben den Vorteil, immer DRAUSSEN aktiv zu sein. „Virtuelle“ Läufe und Radtouren, Erinnerungen an glücklichere Zeiten

So haben einige Veranstalter Ideen gehabt, uns bei Laune zu halten – in Form „virtueller“ Wettkämpfe bei Läufern und Radfahrern, über die es zu berichten gibt. So begaben sich Anne und Birgit auf den Stuttgart-Lauf, Alex fuhr irgendwann auf Originalstrecke den Marathon Holsteiner Wellenritt, Sigi und Martin in den echten Dolomiten (sogar am Originaltag) und Tobi fuhr zu Hause (!) ein paar RTFs – echt Hightech, nämlich auf dem an Computer/Internet angeschlossenen Rollentrainer (siehe Bild rechts). Eberhard und Angelika bewältigten den Montafon-Arlberg-Marathon, wiederum echt in der Natur, und das aus lauter Freude gleich vier Mal!

Auch Old Mum schwelgt wieder in Erinnerungen und führt uns in gewohnt-launiger Weise wieder zu hohen Bergen anderer Kontinente: diesmal nach Ecuador – absolut lesenswert.

Nachwuchs beim Laufftreff

Und seit beim TV Stammheim

wieder in Gruppen trainiert werden darf, gibt es beim Laufftreff den wohl jüngsten Nachwuchsläufer aller Zeiten: Frederik Gabius, noch nicht einmal drei Jahre alt, motiviert durch seine Eltern und die Laufgruppe, läuft voller Tatendrang schon beinahe 3 km. Und wenn er nicht mehr mag, steigt er in den Kinderwagen und lässt sich vom Papa schieben.

Das große Fragezeichen

Die Schneesportschule hat naturgemäß im Sommer wenig zu berichten – die Vorbereitungen auf das Winterhalbjahr laufen.

Aber leider steigen bei Redaktionsschluss die Corona-Zahlen wieder an, immer mehr Länder - auch in Europa - werden wieder zu Risikogebieten. Dies malt große Fragezeichen über unseren Sport im kommenden Winterhalbjahr. Es wird auch Auswirkungen auf den Besuch in unserem geliebten Jägerstüble haben, wie Simeon in seinem Bericht darlegt. Hoffen wir das Beste und verhalten uns weiterhin vernünftig.

Bleiben wir gesund! Und sicher werden wieder bessere Zeiten kommen. *Sigi Albrecht*



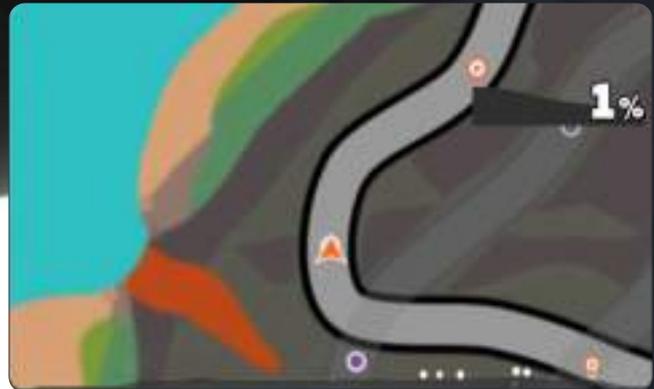
37 ^{kph} 25.7 ^{00h}KM 257 ^M 44:47 ^{ET}

🚲 29

4,657,199 [🚰]

Runde 1/1

🚩 47.4km



86 ^{th/177} BDR Winter Gran Fo...

🇩🇪 🚲	T.Rosing 🇩🇪
-0:38	3.0 w/kg [⚡] 26.1KM
🇩🇪 🚲	ning (Grenzfahrer e.V) 🇩🇪
-0:38	1.8 w/kg [⚡] 26.1KM
🇩🇪 🚲	T.delta-bike.de 🇩🇪
-0:35	2.6 w/kg [⚡] 26.0KM
🇩🇪 🚲	T.Rother - RC/Buer 🇩🇪
-0:00	2.1 w/kg [⚡] 25.8KM
🇩🇪 🚲	L.Jakobschy 🇩🇪
-0:00	2.4 w/kg [⚡] 25.7KM
🇩🇪 🚲	R.Mang 🇩🇪
-0:00	2.5 w/kg [⚡] 25.7KM
🇩🇪 🚲	T.Moz 🇩🇪
	2.7 w/kg [⚡] 25.7KM
🇩🇪 🚲	f.ietsenjunge 🇩🇪
+0:51	1.7 w/kg [⚡] 25.3KM
🇩🇪 🚲	R.Mölls 🇩🇪
+0:51	2.0 w/kg [⚡] 25.4KM
🇩🇪 🚲	D.Liebau Tre Colli 🇩🇪
+0:59	3.1 w/kg [⚡] 25.2KM
🇩🇪 🚲	R.L. 🇩🇪
+0:59	2.5 w/kg [⚡] 25.2KM
🇩🇪 🚲	P.Hallosserie 🇫🇷
+0:59	3.6 w/kg [⚡] 25.1KM
🇩🇪 🚲	C.Peter 🇩🇪
+1:00	2.1 w/kg [⚡] 25.2KM

+165 Weiter in Gruppe



UNSER JÄGERSTÜBLE

Nun ist es also wieder soweit. Der Winter wirft seinen Schatten voraus und die Planungen für die Schneesaison laufen auf Hochtouren, doch leider nicht mit einem uneingeschränkten Ski- und Hüttenbetrieb, sondern mit den Unwägbarkeiten, welche die Corona-Pandemie so mit sich bringt. Aber der Reihe nach:

Personelle Änderungen

Im Hüttenteam wurde Fabian Glück vom Ausschuss der Outdoorabteilung als neues Mitglied bestellt. Er folgt auf Pia Streil, die auf eigenen Wunsch ausscheidet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Pia für vier Jahre Mitwirkung bei uns im Hüttenteam!

Fabian ist seit ein paar Jahren regelmäßig Gast im Jägerstüble und hat sich bereits bei der Jugendfreizeit an Ostern engagiert. Wir heißen Fabian herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Er wird sich hauptsächlich um die Rechnungsstellung kümmern, da diese neben Belegungsplanung und Organisation vor Ort einen großen Aufwand darstellt. Die Rechnungen sollen in Zukunft zeitnah nach dem Aufenthalt gestellt werden. Die damit einhergehenden kleineren Anpassungen an den Buchungsablauf werden den Gästen im Vorfeld der Buchung bekannt gegeben.

Rückblick

Als klar war, dass es zu Lockerungen kommt und die Vorgaben für die Beherbergung in Österreich feststanden, machten wir uns daran, ein Öffnungs- (bzw. später) Hygienekonzept für das Jägerstüble zu entwickeln. Nach unzähligen Mails mit der Abteilungsleitung, Abstimmung mit dem Vorstand sowie dem Ausschuss konnte dieses Mitte Juni in Kraft treten. Für die übliche Nutzung im Sommer war damit ein relativ normaler Betrieb möglich. Es wurden Desinfektionsmittel bereitgestellt und Einweghandtuchspender angebracht sowie Regelungen zur Hygiene erlassen. Diese haben insbesondere bei Anwesenheit mehrerer Gruppen größere Auswirkungen. Auch die maximale Anzahl an Gästen bei Anwesenheit mehrerer Gruppen wurde beschränkt. Das jeweils aktuelle Hygienekonzept ist immer auf der Seite des Jägerstübles auf der Homepage zu finden (<https://www.tv-stammheim.de/abteilungen/outdoor/hausgargellen>).

Nach den eingetretenen Lockerungen bezüglich der Ein- und Ausreise nach Österreich konnten wir eine relativ normale, vor allem schöne und gute Sommersaison genießen. Mit dem Wanderwochenende

konnte auch eine Veranstaltung der Outdoorabteilung abgehalten werden. Mitte September erfolgte dann die Einstufung Vorarlbergs als Risikogebiet durch das RKI, was für die Stornierung etlicher Anfragen sorgte, unter anderem auch des Radwochenendes unserer Abteilung. Mit den Nächtigungszahlen im Sommer können wir unter den gegebenen Umständen dennoch zufrieden sein.

Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf Herbst und Winter

Die Einstufung als Risikogebiet Mitte September erfolgte aufgrund einer 7-Tages Inzidenz von über 50 je 100.000 Einwohner in Vorarlberg. Diese hohe Zahl beruhte überwiegend auf wenigen großen Clustern in den größeren Städten in Vorarlberg. Die Zahlen im Montafon waren auch in dieser Zeit sehr gering. Hier wurde und wird die Situation durch engmaschige Testung der Gastronomie- und Hotellerie-Betriebe begleitet, so dass einer Clusterbildung entgegen gewirkt wird. Der Tourismusverband nimmt die Situation sehr ernst und trifft viele Maßnahmen, damit den Gästen im Tal ein sicherer Aufenthalt ermöglicht werden kann (Infos dazu

unter <https://www.montafon.at/de>). Zum Zeitpunkt Ende September besteht die Einstufung als Risikogebiet noch immer, auch wenn die 7 Tage Inzidenz mittlerweile wieder unter die 50 je 100.000 Einwohner gefallen ist. Hier wird es spannend, wie sich das über den Herbst und Winter entwickelt und wann solch eine Einstufung durch das RKI zurückgenommen wird.

Für uns heißt das, dass wir die Situation jeweils an die aktuelle Lage anpassen und flexibel reagieren müssen. Folgende Vorgaben und Leitlinien wurde zusammen mit dem Ausschuss der Abteilung festgelegt:

- Das Hygienekonzept wird nach den jeweils relevanten Vorgaben angepasst
- Bei Einstufung als Risikogebiet ist ein Aufenthalt auf eigenes Risiko möglich (u.a. müssen je nach geltenden Vorgaben Quarantäne- und Testpflichten bei der Rückreise beachtet werden)
- Bei Einstufung als Risikogebiet werden keine Vereinsveranstaltungen im Jägerstüble stattfinden (nur private Aufenthalte möglich)
- Erleichterte Stornomöglichkeit bei Änderung der Einstufung als Risikogebiet (z.B. keine Stornogebühren, wenn Einstufung als Risikogebiet in den 3 Wochen vor dem Aufenthalt erfolgt – Gast wird darüber informiert)

Wie bei allem kann es hier na-

türlich je nach Infektionslage zu Anpassungen kommen. Informationen zur aktuellen Lage werden regelmäßig auf der Homepage aktualisiert und können gerne unter jaegerstueble@tv-stammheim.de abgefragt werden.

Ausblick

In Anbetracht der großen Anstrengungen im Montafon, die Lage unter Kontrolle zu halten, hoffen wir, dass trotz allem ein Winterbetrieb mit erträglichen Bedingungen stattfinden kann.

Die Vereinsveranstaltungen werden daher wie üblich geplant und je nach Situation in der maximalen Teilnehmerzahl angepasst oder im Zweifel komplett abgesagt.

Wenn alles wie erhofft läuft, können die Weihnachtsferien wie in den vergangenen Jahren ablaufen. Hierzu werden Informationen auf der Homepage bei den Terminen eingestellt, wie die Belegung (über vorgegebene Zeiträume) in den Ferien erfolgt und welche zusätzlichen Möglichkeiten (gemeinsame Verpflegung) es gibt. Solange die Plätze noch nicht belegt sind, freuen wir uns über jeden, der in den Ferien das wunderschöne Winterwonderland mit uns genießen möchte und sich anmeldet.

Das Einweisungswochenende der Schneesportschule wird vom 11.–13. Dezember

stattfinden. Jeweils ein Hüttenwochenende ist in den Monaten Januar (22.–24.), Februar (26.–28.) und März (26.–28. mit Tourenangebot) geplant sowie das Saisonabschlusswochenende im April (9.–11.). Daneben wird vom 13.–19. März die Kinderfreizeit stattfinden.

Mitte Mai (14.–16.) findet unser Arbeitseinsatz statt, um die Hütte für den folgenden Sommer fit zu machen. Hier bitten wir darum, dass sich möglichst viele Nutzer der Hütte den Termin vormerken und uns unterstützen – denn nur gemeinsam können wir uns diese schöne Hütte als Ausgangspunkt für die ihre vielen Outdoorsportmöglichkeiten im wunderschönen Montafon erhalten.

Die Ausschreibungen zu diesen Veranstaltungen sind auf der Homepage (ggf. mit aktuellen Infos) zu finden und wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Für Aufenthalte in den anderen Zeiträumen freuen wir uns über Anfragen an jaegerstueble@tv-stammheim.de.

Jetzt hoffen wir, dass die Pandemie sich so im Griff halten lässt, dass ein schöner Winter möglich wird – und natürlich, dass wir wieder genug des weißen Goldes vom Himmel bekommen.

*Simeon Kull
für das Team Jägerstüble*

LAUFEN IM LOCKDOWN – VIRTUELLER STUTTGART-LAUF

Der Corona bedingte Lockdown hat auch die Lauftreff-Welt kalt erwischt. Der Lauftreff fand von einem auf den anderen Tag nicht mehr statt.

Und während andernorts im Homeoffice die alten Laufschuhe aus dem Keller geholt wurden, der Absatz von Sportartikeln und Fahrrädern stark stieg und die verstaubten „sportlichen Qualitäten“ aufgefrischt wurden, hatten einige unserer Läufer ohne die gewohnten Lauf-Kollegen und die seit Jahrzehnten gewohnte Lauftreff-Routine auf einmal ein Motivationsloch.

Was tun gegen fehlende Motivation?

Ein Wettkampf musste her! Gar nicht einfach, war das Wettkampf-Leben doch ebenfalls völlig zum Erliegen gekommen. Aber eine Möglichkeit gab es noch, nämlich die Teilnahme an einem virtuellen Lauf. Die Idee ist simpel: Die Anmeldung erfolgt gegen eine geringe Gebühr auf der Homepage des Veranstalters. Dieser führt die Start- und Ergebnislisten, verschickt Startnummer und Medaille – letztere schon vor dem Lauf, was zugegeben etwas seltsam war. Den Lauf selbst trackt man dann mit entsprechender Sportuhr oder App auf dem Handy und läuft



dann in einem vorgegebenen Zeitfenster die entsprechende Distanz auf einer frei gewählten Strecke.

Diskussionen im Vorfeld

„Nehmt doch das Fahrrad und gewinnt das Rennen!“ „Das ist ja kein richtiger Wettkampf, so ohne Start- und Ziellinie.“ „Lauft doch bergab.“ „Wieso gebt ihr für sowas Geld aus?“ Das waren nur einige der

Kommentare verschiedener Sportskollegen, als sie von unseren Plänen hörten. Aber es spricht tatsächlich auch ziemlich viel für die Teilnahme an einem virtuellen Lauf: Man unterstützt die Laufveranstaltungen und kann etwas zu ihrem Bestand beitragen. Mit einem Wettkampfziel vor Augen trainiert es sich auch ganz anders und so liefen wir vor dem geplanten Halbmarathon einige (ungewohnt)

lange Trainingsläufe, die (fehlende) Motivation spielte keine Rolle mehr. Bei der Wettkampfstrecke entschieden wir uns für eine 7km-Runde am Neckar, die wir 3x laufen wollten – schnell, aber nicht nur bergab, zudem gut frequentiert von anderen Läufern. Und dann ging es auch schon los! Die Startnummer wurde am Trikot befestigt, Uhr und Handy nochmals gecheckt und so langsam machte sich etwas Nervosität breit – Wettkampf!

Der Wettkampf

Der Start erfolgte im (wirklich!) angenehmen Nieselregen – besser als Sonne und Hitze. Und bald zeigten sich

auch schon andere Läufer mit Startnummern. Wir hatten ja extra eine in Läuferkreisen bekannte Strecke herausgesucht. Wir grüßten uns und feuerten uns gegenseitig an – natürlich im angemessenen Sicherheitsabstand. In einem der Industriebauten spielte (zufällig) eine Band – so wie normalerweise am Streckenrand. Und als persönliche Unterstützung haben unsere Liebsten eine kleine Verpflegungsstation aufgebaut und uns jede Runde mit Wasser versorgt. Es lief so gut, und als die Tracking-App signalisierte, dass wir im Ziel waren, hängten wir uns stolz unsere Medaillen um. Wir konnten 2:05h für diesen spontanen Halbmarathon verbuchen und es hat sich (fast)

wie ein richtiger Wettkampf angefühlt.

Fazit

Virtuelle Läufe können wohl keine klassischen Wettkämpfe ersetzen. Der virtuelle Stuttgart-Lauf hat uns aber aus unserem kleinen Trainingstief geholt, eine Menge Spaß gebracht und war eine sehr willkommene Abwechslung in der nicht ganz einfachen Zeit. Und da in absehbarer Zeit wohl weiterhin keine großen Laufveranstaltungen stattfinden werden, könnte es sein, dass wir den nächsten virtuellen Lauf bereits gebucht haben. Fortsetzung folgt also.

Anne Gabius

50
JAHRE

pfister

Heizung • Sanitär
Klima

Am Wammesknopf 32
70439 S-Stammheim
Tel. 07 11 80 28 23

Vielen Dank für Ihr Vertrauen! *Ihr Thomas Pfister mit Team*

info@sanitaer-pfister.de
www.sanitaer-pfister.de

Erdmannhäuser Str. 1
70439 Stuttgart
Stammheim
Tel. 0711/80 12 86

HefeLe
Textil- und Bettenhaus



MONTAFON-ARLBERG-MARATHON

Wie nahezu alle Marathons in 2020 fiel auch der Montafon Arlberg Marathon der Pandemie zum Opfer.

Allerdings boten die Organisatoren eine Alternative an: Man konnte die abwechslungsreiche Strecke, mit all den Ausblicken auf die Gipfel des Verwallgebirges, in einer auf 33km verkürzten Version laufen, an einem selbst gewählten Tag im Zeitraum vom 26. Juni bis 15. September. Dabei war den Läufern selbst überlassen, ob sie von St. Anton am Arlberg nach Silbertal laufen oder umgekehrt. Zur Orientierung konnte man die Strecke auf sein GPS-Gerät laden. Es gab jeweils am Start eine Box mit Stempelkarte und Stem-

pel. Diese Karte stempelte man eigenhändig an Start und Ziel, zeigte sie im Touristenbüro vor und bekam dann eine Medaille, ein Zertifikat und ein „Goodie Bag“.

Wettkampftag im August

Den Marathon kannten wir - Angelika und ich - von früheren Teilnahmen: schöne Strecke, anstrengend und die wenigen Kilometer oben am Pass (Silbertaler Winterjöchle, Langsee) hatten wir recht „holprig“ in Erinnerung.

Freitag, 21. August: Der Wetterbericht hatte bestes Wetter angekündigt, also fuhren wir spontan früh morgens mit dem

Auto nach St. Anton, von dort mit Bus und Bahn nach Silbertal und waren gegen 9 Uhr auf der Strecke. Im Rucksack Verpflegung, vor allem Getränke, denn es sollte recht heiß werden. In einem Mix aus Joggen und schnellem Walken schafften wir die knapp 15,5km und 1.200 Höhenmeter hoch zum Pass in 2h 40 Min.

Dann aber wurde es grausig: Ein Pfad aus Steinen führte in ständigem Auf und Ab durch eine feuchte, sumpfige Wiese. Wehe man trat daneben, schon steckte der Schuh im Schmodder. Diese 2,5 km kosteten uns deutlich mehr als eine Stunde! Die sich anschließenden 15km abwärts (-780hm) nach St. An-



ton waren dann wieder ordentlich zu laufen. Auch konnten wir hier immer wieder unsere Flaschen an den vielen Bächen auffüllen. Abstempeln im Ziel und Medaille, Zertifikat und „Goodie bag“ im Touristenbüro war uns sicher. Abends gegen 20.30 Uhr waren wir dann wieder zuhause.

Eine Woche später: Das Ganze zurück

Wir waren uns einig, dass das nochmal gemacht werden müsse, dann aber von St. Anton nach Silbertal. Sechs Tage später ging es früh morgens nach Silbertal, mit Bus und Bahn nach St. Anton und gegen 9 Uhr starteten wir. Diesmal

waren es nur 780 Meter aufwärts, also wollten wir auch schneller sein, als die Woche zuvor, was uns auch bestens gelang.

Selbst die anspruchsvollen 2,5km oben schafften wir 15 Minuten schneller und die 1.200m Abstieg konnten wir nahezu durchgängig joggen. Der Lohn, neben vielen schönen Ausblicken: Wir waren mit insgesamt 5h 35 min mehr als eine Stunde schneller als in der Vorwoche.

Wieder eine Woche später: Hin und zurück an zwei Tagen

Ob wir wohl die Strecke hin und zurück an zwei aufeinander

der folgenden Tagen schaffen würden? Natürlich! Am Donnerstag, nochmal eine Woche später, waren wir wieder in Silbertal. Unser Übernachtungszeug war jetzt zusätzlich noch im Rucksack und die 5kg auf dem Buckel bremsten ein wenig.

Aber unsere Zeit vom ersten Mal erreichten wir wieder. Übernachtung dann im Hotel in St. Anton und am nächsten Morgen ging es wieder über den Pass nach Silbertal und von dort mit dem Auto zurück nach Stuttgart.

Leute, das Montafon ist immer eine Reise wert!
Eberhard Ostertag



HOCHGEBIRGSDUSCHE 2020

Ein Wochenende im August 2020, angesetzt für die jährliche Hochgebirgswanderung der Outdoorabteilung: „Wir nehmen extra den August, im September waren die Wochenenden in der Vergangenheit doch schon das ein oder andere Mal verregnet“ – so die Idee im Vorbereitungsteam.

Wer konnte ahnen, dass sich ausgerechnet dieses Wochenende durch Dauerregen und Kälte hervortun sollte.

So schrumpfte aufgrund der Wettervorhersage die Zahl der angemeldeten Teilnehmer bereits im Vorfeld von zwölf auf zehn, doch bei dieser Zahl blieb es erstaunlicher- und erfreulicherweise auch. Zehn Unerschrockene, die bereits am Freitag im Regen nach Gargellen anfahren und einige davon beim Abendessen unterwegs draußen frierend sitzen mussten, um dem platschenden Regen einigermaßen zu entgehen.

Nachdem allen klar war, dass das Wetter sich nicht bedeutend bessern würde, verbrachte man einen langen schönen Abend - quasi die

halbe Nacht - im Gasträum des Jägerstübles bei angeregter Unterhaltung, dem ein oder anderen Gläschen Wein und in der Gewissheit, am nächsten Tag wohl keine sportlichen Hochleistungen vollbringen zu können.

So zogen am Samstagvormittag neun in Regenkleidung und Plastikhüllen bekleidete Outdoor-Sportler los, drei sogar mit Schirm – von den anderen als weniger sportlich belächelt.

Bereits kurze Zeit nach dem Jägerstüble und nach ein paar zu vernachlässigenden Höhenmetern wurde der langweilige Weg fast schon abenteuerlich. Ein reißender Bach machte unseren Weg nur passierbar, weil wir ein paar Meter rechts oben im Gestrüpp unseren Weg fanden, ein paar Stämme über dem Getöse. Und so ging es dann den ganzen Tag weiter: schlammige überschwemmte Wege, kleine Bäche suchten sich neue Läufe und querten unsere Route, begleitet von Regen, Regen, Regen. Kalt, nass, glitschig – bloß kein

Fehltritt, teilweise waren die Abhänge am Weg ganz schön steil. Unser ständiger Begleiter dabei: Regen, Regen, Regen.

Und dann, durchnässt, durchgefroren, ausgekühlt, endlich in der Alpe Rongg angekommen: Suppe, Kuchen und Schnaps trösten und wärmen, bevorzugt die Wanderer, die ohne Schirm unterwegs sind, die drei Schirmträger (= vermeintliche Warmduscher) sind trocken. Wir plätzen mitten in das Ende der Montafoner Theaterwanderung „Auf der Flucht“, Schauspieler und begeisterte Besucher suchen hier zum Ende der Veranstaltung ein warmes Plätzchen – wie wir. Diese Theaterwanderung scheint eine gute Idee zu sein, um Kultur und Wandern zu verbinden!

Uns helfen dagegen weder lecker Essen noch Wärme, um in der Hütte zu trocknen, und so treten wir durchnässt und ein ganz klein bisschen frustriert den Heimweg an – aber wir sind ja Outdoor, das gehört wohl dazu. Über den Höhenwanderweg erreichen wir ir-

gendwann das Jägerstüble mit nur einem Ziel: aufwärmen und trocken werden.

Der Sonntag ist so ein bisschen die Wiederholung des Samstags, nur die Anzahl der Wanderer und (aha!) auch die der Schirmträger variieren: 100% haben heute einen Schirm dabei – und der hilft doch tatsächlich, trocken zu bleiben.

Dem geplanten Wanderziel machen dann aber doch der heftige und zunehmende Regen sowie ein Gewitter und schneebedeckte Gipfel den Garaus, es bleibt beim Besuch einer Alpe und der Rückkehr zum Jägerstüble, wo wir – oh Wunder - bei Sonnenschein und regenfrei noch die letzten Stunden unseres Hochgebirgswochenendes genießen dürfen und eines feststellen: Das Wochenende war spektakulär gut, nächstes Jahr wieder und eines ist mal ganz klar: Das Montafon ist auch bei Regen wunderschön!

Ein kleines „Schmankerl“ zum Schluss, die „höchst präzisen“ Öffnungszeiten der Alpe Rongg: „Meistens öffnen wir um 10 oder 11 Uhr, manchmal schon um 9:30 Uhr. Geschlossen wird bei uns ungefähr um 16:30 Uhr oder 17:00 Uhr, manchmal schon um 16 Uhr, dann aber wieder erst um Mitternacht. Manche Tage sind wir überhaupt nicht hier, in letzter Zeit aber fast immer. Versuchen Sie es doch einmal“

Katja Tannhäuser-Fröhlich



**Ihr Wohnraumgestalter
für ein gesundes und schönes Zuhause!**



Hild+
Hoss

Fassade und Ausbau
Zabergäustr. 50
70435 Stuttgart
☎ 0711/871880
www.hild-hoss.de

RADELN IN CORONA-ZEITEN

Jeder Sport hatte sich mit speziellen Corona-Folgen zu beschäftigen und deren Auswirkungen zu erdulden. Diese möchten wir exemplarisch aus Sicht der Radler darstellen:

13. März 2020: Einstellung des Sportbetriebs beim TV Stammheim. Sofort wurden das Sommer-Radtraining, das kurz darauf starten sollte, und die geführte Permanente Radtour „Zum Korber Kopf und Lemberg“ abgesagt.

29. März 2020: Absage unserer RTF Stammheimer Gäutour, die am 3. Mai stattfinden sollte. Der Radsport-Verband hatte ein – verständlicherweise – sehr striktes Hygienekonzept aufgestellt, in dessen Folge nur eine Handvoll Veranstalter im gesamten Bundesgebiet ihre RTF nicht absagten. Ein Risiko stellte auch der dynamische Verlauf der Pandemie dar: Lange geplant müsste eventuell kurzfristig abgesagt werden. Lohnt das den Aufwand?

1. April 2020: Kein Aprilscherz, sondern nötige Realität: Unser Arbeitskreis Rad fand als Telefonkonferenz statt. Entgegen mancher Befürchtungen, es würde durcheinandergeredet, verlief sie diszipliniert und erfolgreich.

4. April 2020: Absage des Mitte Mai geplanten Radwochenendes in Stühlingen und Umbuchung auf 3.–6. Juni 2021. Die

Anmeldungen gelten weiterhin, Quartier und Programm werden beibehalten.

18. Mai 2020: Gespräch über die Wiederaufnahme des Radsports beim TV Stammheim.

20. Mai 2020: Der BDR teilte mit, dass Permanente RTFs 2x statt 1x pro Jahr für die Wertung gefahren werden können. So unterstützten wir auch die Radsportvereine in „näherer“ Umgebung bis hin zum Rhein, indem wir deren Permanente-Runden häufig aus unserer Richtung sogar verlängert fuhren.

6. Juni und 14. Juli 2020: Tourenvorschläge zwischen 31 und 175 km Länge wurden an unsere Radler verschickt, in Form von gpx-Daten und auszudruckenden Karten als Motivation für individuelles Training.

15. Juni 2020: Regeln für outdoor sport wurden vorgestellt.

22. Juni 2020: Start outdoor sport: Endlich ging es wieder los. Unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln durften wir wieder gemeinsam trainieren.

Bargau hatte seine RTF auf den 2. August 2020 verschoben – endlich sollte es eine größere RTF geben. Doch nur eine Woche davor gab es einen heftigen Corona-Ausbruch in Schwäbisch Gmünd, was zur Absage führte.

16. August 2020: RTF Rund um Stuttgart fand tatsächlich statt, und das ganz realistisch mit besonderen Regeln!

15. September 2020: Absage Radwochenende Gargellen. Dieses war als kleiner Ausgleich für die Stühlingen-Ausfahrt geplant. Alex und Klaus hatten sich viel Mühe mit einer schönen, animierenden Ausschreibung gemacht, doch dann... Die Bludenzer und ihre Touristen haben nicht genug aufgepasst. Ausgerechnet ein paar Tage vor der Tour stiegen dort die Corona-Zahlen massiv an, so dass auch dieses kurzfristig abgesagt werden musste.

24. September 2020: Die für den 27. September 2020 geplante Weinstadt-RTF wurde abgesagt. Mit viel Aufwand wurde organisiert, dann machte – nach einem Super-Sommer – das Wetter schlagartig mit einem massiven nasswindigen Kaltlufteinbruch alles zunichte. Das Immunsystem würde zu sehr leiden, Hygieneregeln wären schwierig einzuhalten.

24. September 2020: Deutschland erklärte ganz Vorarlberg zum Corona-Risikogebiet, so dass ein Besuch in unserem Jägerstüble nur mit anschließendem Corona-Test und Quarantäne möglich (das heißt: eigentlich unmöglich) wäre.

*Klaus Bramkamp
und Sigi Albrecht*

UND ES GAB SIE DOCH **IN ECHT!** **RTF** „RUND UM STUTTGART“

Am 16. August traute sich der RTC Stuttgart die RTF „Rund um Stuttgart“ zu veranstalten.

Bis dahin blieb ein stetes Bangen. Bis kurz vorher war nicht festgelegt, wie viele Teilnehmer genehmigt würden, und eine Absage direkt vor der Veranstaltung drohte immer. So musste jeder sich online anmelden und die Bestätigung am Start vorlegen. Letztlich wurden die maximal möglichen 500 genehmigt, 388 trauten sich zu starten.

Neun TVler in brütender Hitze

Es war erst die 10. RTF, die in ganz Deutschland stattfand, und so kamen die Teilnehmer zum Teil von sehr weit her, um gemeinsam – wenn auch mit Corona-Abstand - zu radeln. Vom TV Stammheim waren wir neun. Davon radelten drei die 120km, die anderen sechs gaben sich – trotz Trainingsrückstands – die 163 km-Langstrecke bei Sonne pur und brütend heißen Temperaturen jenseits der 30 Grad im – oft nicht vorhandenen - Schatten. Nur der Fahrtwind und auf den Höhen ein leichter Luftzug aus Osten brachten minimale Kühlung. Doch ausgerechnet der härteste Anstieg in praller Mittagssonne vom Filstal über Diegelsberg hinauf verläuft von Ost nach West – gefühlte

Windstille ließ das Wasser auf der Haut stehen.

Perfekte Organisation trotz Corona

An Start und Ziel und an den Kontrollstellen gab es Besonderes zu beachten: kein längerer Aufenthalt, zum Essen gab es nur Kunststoff-Verpacktes wie Müsli- und Reisriegel sowie bio-selbst-verpackte Bananen. Diese durften nur kurz gegriffen werden, dann mussten wir uns zum Verzehr im Gelände verteilen. Neben den Getränkekanistern lagen Papiertücher – nur mit diesen geschützt durfte der Auslasshahn bedient werden. Und selbstverständlich hatte jeder eine Maske oder ein Had als Mund-Nasenschutz dabei. An

der Kontrollstelle Waldenbuch spendierte traditionell ein allseits bekannter Schokoladenhersteller auch dieses Jahr verpackte Kalorien, die wir jedoch erst zu Hause nach Külschrank-Lagerung genießen konnten. Am Ziel erhielten wir zudem eine Neuheit der jüngsten Tochterfirma zum Testen.

Wir haben es genossen! Endlich wieder mit den Radfreunden aus anderen Vereinen live zusammen zu sein! So ist es ein noch schöneres Erlebnis, eine Langstrecke zu fahren als diese alleine oder zu zweit vor sich hinzukurbeln. Ein großer Dank dem RTC Stuttgart, der die Mühe und viel Bürokratie der Durchführung auf sich genommen hat.

Sigi Albrecht



VIRTUELLER DOLOMITEN-MARATHON

Nicht allzu lange vor unserem Urlaub öffneten sich nach und nach die wegen Corona geschlossenen Grenzen und so konnten wir die Reise antreten, allerdings diesmal ohne den Dolomiten-Marathon, denn der war natürlich auch abgesagt worden.

Aber ganz ohne? – Nein! Kurz zuvor kam eine Mail: Meldet euch kostenlos über die Website an, holt euch in einem der Tourismusbüros die Startnummer, fährt eine der Runden irgendwann diesen Sommer, zeichnet sie durch gpx auf oder fotografiert euch mit Startnummer an den Pässeschildern als Beweis, danach könnt ihr im Tourismusbüro die Finisher-Cap abholen. - Also, warum nicht?

Entspannter Start

In Südtirol wurden zu unserer Erleichterung die Corona-Regeln ganz strikt eingehalten und die zu dieser Zeit fast ausschließlich italienischen Touristen verhielten sich diszipliniert – für ein Tourismusland wäre ein erneuter Corona-Ausbruch fatal gewesen.

So begaben wir uns ins Tourismus-Büro und erhielten dort nicht nur Startnummern, sondern zu unserer Überraschung auch Päckchen mit mehreren Enervit-Produkten in die Hän-

de gedrückt – hochwertige Radler-Kraftnahrung und Mineralgetränkpulver für unterwegs. Am nächsten Morgen – übrigens dem Originaltag der Veranstaltung: nicht sich im Dunkeln aus dem Bett prügeln und hektisch etwas frühstücken – nein, alles stressfrei angehen und das reichhaltige Frühstück genießen.

Einerseits viel mehr Verkehr als sonst

Als wir an diesem Kaiserwettertag losfuhren, waren die Temperaturen bereits angenehm. Noch ging es in Ruhe die Pässe hinauf und hinunter, doch der Verkehr nahm immer mehr zu, Lärm von Autos und Motorrädern, teils schlechte Luft und zugeparkte Sellarunden-Pässe. Und auch sehr viele Radler waren unterwegs, zahlreiche davon mit Startnummern und an den Pässeschildern gab es zum Teil Fotostau. Wie anders doch sonst beim Dolomiten-Marathon: gesperrte Straßen, Ruhe, Naturgenuss pur, selbst die Begleitautos und -motorräder in den letzten Jahren zunehmend bis komplett still-elektrisch, Benzin verbrennend lediglich noch die Ambulanzen. Doch diesmal auch viel Polizei, die schnelle oder undisziplinierte Auto- und besonders Motorradfahrer an-

hielten. Fotostopps an Campolongo, Pordoijoch, Sellajoch, Grödner Joch, die Landschaft bewundern, sich mit anderen Radlern unterhalten – alle führen sightseeing-mäßig langsamer, ganz ohne Hektik, anders als bei Zeitnahme und Zeitlimits.

Andererseits zahlreiche Pausen

Besser wurde es nach der zweiten Campolongo-Überquerung im Buchensteintal hinunter Richtung Falzaregopass. Wo wir sonst flott vorbeiradelten, machten wir nun mehrere Stopps, besichtigten zum Beispiel in Buchenstein die schöne Kirche und das Katharina-Lanz-Denkmal (die „Jeanne d'Arc der Dolomiten“ zur Zeit Andreas Hofers, nach der sich heute manche Dolomiten-Schützenvereine nennen), machten längere Pausen, genossen die Ruhe der weniger von Touristenmassen überfluteten Regionen um Falzarego- und Valparolapass und absolvierten so die 110-km-Mittelstrecken-Runde.

Zum Finale gab es die Genussabfahrt vom Valparolapass bis zu unserem Standort Sankt Kassian und im Stammquartier ein herrliches Gourmet-Abendessen eines sehr talentierten Jungkochs zur Belohnung.

Die nächsten Tage stiegen wir auf die Mountainbikes und machten größere Touren als geplant – das Wetter war einfach zu prächtig. Die längste an einem Tag mit grandioser Fernsicht: Wir fuhren das Gaudertal hinunter, das ruhige, schöne, doch steile Wengental (La Val) hinauf, durch Wälder und offenes Gelände zum Fuß der Heiligkreuzwände und hier zur Schneegrotte, die nach dem langen, schnee-reichen Winter in diesem Jahr mit dem hindurchströmenden Wasserfällchen besonders spektakulär war.

Und auch wer in den engen Gang zur Besichtigung hineinschlüpfen wollte: Am Eingang wurde geduldig gewartet und auf Abstand geachtet. Von hier hatten wir einen gigantischen Fernblick zum Alpenhauptkamm. Durch die prächtigen, extrem blütenreichen Armentarawiesen radelten wir zur Ranch da Andre, wo wir Apfelstrudel und Panoramablick zum Peitlerkofel und Puez-Gardenacia genossen, bevor es durch weitere Blumenwiesen steil hinab nach Sankt Leonhard und zurück nach Sankt Kassian ging. Ein weiteres Top-Abendessen hatten wir uns nach den 44km verdient.

Nach diesem sehr gelungenen Urlaub fuhren wir heim. Kurz vor der österreichisch-deutschen Grenze in Bichelbach mussten wir noch tanken. Was für ein Kontrast: Martin war beim Bezahlen im Shop der einzige mit Maske!

Sigi Albrecht



OLD MUM UND **DER VULKAN**

„Jetzt ist es passiert!“, dachte Old Mum, als sie an diesem 15. August 2015 durch lautes Rufen sowie hektisches Rennen auf den Gängen des kleinen Holzhauses in Baños unsanft aus dem Schlaf gerissen wurde.

Sie fuhr in die Turnschuhe, schnappte sich den Reisepass (merke: niemals ohne Pass!!!), stürzte in Panik die enge Treppe hinunter und hinaus ins Freie. Überrascht blieb sie stehen.

Nein, das Haus brannte nicht. Aber der nur wenige Kilometer entfernte Cotopaxi (5897 m) gab ordinäre Geräusche von sich und stieß eine mehrere hundert Meter hohe Rauchsäule aus - genau an der Stelle, an der Old Mum keine 24 Stunden vorher noch gestanden hatte.

Seit wann sind Vulkane wohlerzogen?

Nun wusste sie natürlich, dass Vulkane ausbrechen können. Aber bisher hatte sie z.B. auf Schulausflügen im Hegau nur wohlerzogene Exemplare kennengelernt, die den feurigen Inhalt ihrer Mägen immer bei sich behalten hatten. Und eher arglos hatte Old Mum sich für diesen Sommer die „Straße der Vulkane“ in Ecuador vorgenommen – ein Unternehmen, bei dem eine Reihe von „niederen“ Bergen (also zwischen 4000 und 5000 m hoch) bestiegen werden sollte, ehe eben als Höhepunkt der Cotopaxi vorgesehen war.

Die ersten Gipfel erinnerten mit ihrem sanften, grünen Erscheinungsbild an etwas steilere Allgäuer Viehweiden, nur eben ohne Vieh. Aber sie erreichten (wie z.B. der Rucu Pichincha, der Fuja Fuja oder der Pasochoa) doch die Höhe von Westalpengipfeln; entsprechend mühsam und ernüchternd kurzatmig keuchte Old Mum hinauf.

Ein störrisches Frauenzimmer aus Alemania

Am Illiniza Norte (5118m) glaubte Reiseleiter Marcello, einen Konditionstest mit den Teilnehmern der Gruppe durchführen zu müssen, indem er – von El Chaupi (3400 m) um Mitternacht startend – nicht nur die Zwischenübernachtung auf dem Rifugio Nuevos Horizontes (4740 m) ausließ, sondern auch noch ein scharfes Marschtempo anschlug. Old Mum erwies sich allerdings als Spielverderberin und ging in ihrem eigenen Rhythmus störrisch wie die Lamas, die sie in den Tagen zuvor kennengelernt hatte. Als endlich die zermürenden Aschepassagen hinter ihr lagen, kam sie immer besser in Fahrt und turnte schließlich fröhlich die teils vereisten Gipfelfelsen hinauf.

Als sie – noch dazu seilfrei – ganz oben aus dem Nebel auftauchte und Marcello um den Hals fiel, blieb diesem ja gar nichts anderes übrig, als sich

doch über den Erfolg des widerspenstigen Frauenzimmers aus dem fernen, offensichtlich völlig sittenlosen Alemania zu freuen.....

Cotopaxi – der perfekte Vulkan

Ausgangspunkt für die Besteigung des Cotopaxi ist die José Rivas Hütte (4800m), leicht in einstündigem Zustieg vom Ende der Straße aus zu erreichen. Dass man da allerdings „übernachtet“, ist denn doch eine Übertreibung angesichts der Tatsache, dass üblicherweise gegen 22.30 Uhr zum Gipfel gestartet wird. „Der Hals des Mondes“, so der einheimische Name des Berges, weist mit seinen zwischen 45 und 50 Grad geneigten Hängen die absolut symmetrische Form eines idealen Stratovulkans auf und bietet nirgendwo ein ebenes Plätzchen zum Ausruhen.

Old Mum jedoch genoss den Anstieg in vollen Zügen: Die Steigeisen griffen perfekt in der gefrorenen, von Eis durchsetzten Asche, überwältigend funkelte der Sternenhimmel in der eisigen Atmosphäre, die Lichter der nur 50 km entfernten Millionenstadt Quito leuchteten tröstlich, und Old Mums ecuadorianischer Guide Antonio führte sie in angenehmer, gleichmäßiger Geschwindigkeit, so dass der Berg doch ziemlich schnell herunterkam. Mit dem ersten Morgenlicht wurde die letzte



etwa 60 Grad steile Seillänge bewältigt und der höchste Punkt des Cotopaxi erreicht.

Die faulen Eier am Gipfel

Hier hatte Old Mum weniger Probleme mit der dünnen Luft als vielmehr mit den massenhaft herumliegenden faulen Eiern. Die schwefelhaltigen, aus der Caldera aufsteigenden Dämpfe rochen jedenfalls so und irgendwie schien Antonio beunruhigt zu sein. Da sich die Sonne sowieso hinter Wolken verbarg und die Romantik eines erwachenden Morgens leider ein wenig versaut war,

drängte er zum Abstieg, nachdem der Großteil der Gruppe innerhalb von wenigen Minuten eingetroffen war. Inzwischen hatte die morgendliche Äquatorsonne die Asche und das Eis ein wenig angetaut. Der Untergrund erinnerte an einen Frühjahrsfirn im Montafon und Old Mum carvte entsprechend locker hinab. Da konnte Antonio mit seinen Streichholzbeinen nicht mithalten, zumal er zugegebenermaßen auch gewichtsmäßig im Nachteil war. In einem zweistündigen Rutsch war die Hütte erreicht, wo dann allerdings ein gigantisches Frühstück fällig war.

Glimpfliche Folgen des Ausbruchs

Glücklicherweise wurden beim Ausbruch des Vulkans keine Menschen verletzt und die pyroklastischen Ströme zerstörten keine Siedlungen. Der Berg selbst konnte jedoch auf Jahre hinaus nicht mehr bestiegen werden. Immerhin wurde die riesige Aschewolke nicht in Richtung Flughafen geblasen, so dass einer problemlosen Heimreise nichts mehr im Wege stand.

Gabi Reißner

WINTER 2020/ 21

(K)EIN NORMALER WINTER



Langsam wird es Herbst, vom ersten Schnee in den Höhenlagen ist im Radio zu hören und die neue Saison steht in den Startlöchern. Hört sich alles normal an – wäre da nicht Corona!

Leider werden die Winter-sportaktivitäten bedingt durch das Virus dieses Jahr etwas anders aussehen. Wir stecken mitten in den Planungen, um so viele Ausfahrten wie möglich stattfinden lassen zu können, wie ihr es von uns gewohnt seid. Oberste Priorität hat die Gesundheit aller teilnehmenden Personen.

Wir beobachten die Situation rund um das Coronavirus mit größter Sorgfalt, werden vor jeder geplanten Aktion neu bewerten und behalten uns vor, eine Ausfahrt auch kurzfristig zu Gunsten der allgemeinen Sicherheit abzusagen. Jede stattfindende Aktivität wird gemäß den geltenden Regelungen in Deutschland und dem Reiseziel sowie den Handlungsempfehlungen des DSV und SSV durchgeführt. Es werden keine Ausfahrten in als Risikogebiet gekennzeichnete Orte durchgeführt!

Noch Fragen zu unserem Programm? Die ausführlichen Kontaktdaten der Schneesportschule findet ihr auf unserer TV-Homepage unter www.tv-stammheim.de/Outdoor/ImSchnee

Darüber hinaus werden unter der Rubrik „Termine“, die Informationen und Ausschreibungen zu den einzelnen Veranstaltungen eingestellt.

*Sebastian Wünsch
Leiter der
Schneesportschule*



Reifen Walz

Inhaber Jürgen Schulze

Amundsenstraße 1
70439 Stuttgart-Stammheim
Telefon 07 11 / 80 12 84
www-point-s.de

Öffnungszeiten

Mo.– Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

**SEIT ÜBER
90 JAHREN!**

Winterprogramm*

2020/2021



Schneesport
Stammheim

11.-13. Dezember Einweisungswochenende

Jägerstüble Gargellen

202

16. Januar

Tagesskitour
Engelstour im Allgäu

22.-24. Januar

Hüttenwochenende
Jägerstüble Gargellen

06. Februar

Familien Tagesausfahrt
Balderschwang

13.-19. Februar

Faschingsfrühezeit
Jägerstüble Gargellen

26.-28. Februar

Hüttenwochenende
Jägerstüble Gargellen

06. März

Familien Tagesausfahrt
Grasgehren mit Schneeschuhwanderung

26. -28. März

Skitourenausfahrt
Jägerstüble Gargellen

19.-11. April

Saisonabschluss
Jägerstüble Gargellen

Aktuelle Informationen hier
www.tv-stammheim.de



* Die Umstände und Richtlinien rund um COVID-19 unterliegen einer ständigen und dauerhaften Dynamik. Entsprechend können Angebote den aktuellen Entwicklungen und Richtlinien der maßgebenden Behörden angepasst oder ersatzlos abgesagt werden. Insbesondere werden keine Ausfahrten in Risikogebieten durchgeführt!





Weihnachtsgeschichte

Wollte nicht schon jeder einmal einen eigenen Weihnachtsmann haben? Wir bieten hier verschiedene wissenschaftliche Methoden an, die garantiert zum Ziel führen – oder eben auch nicht. Auf jeden Fall wünschen wir allen Leserinnen und Lesern schon jetzt eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

1. Die geometrische Methode:

Man stelle einen zylindrischen Käfig im Wald auf eine schneebedeckte Lichtung:

Fall 1: Der Weihnachtsmann ist innerhalb des Käfigs. Dieser Fall ist trivial.

Fall 2: Der Weihnachtsmann ist außerhalb des Käfigs. Dann stelle man sich in den Käfig und führe eine Inversion an den Käfigwänden durch. So gelangt der Weihnachtsmann in den Käfig und man selbst nach draußen. Man achte darauf, dass man sich nicht in die Mitte des Käfigs stellt, da man sonst im Unendlichen verschwindet.

2. Die Projektionsmethode:

Ohne Beschränkung der Allgemeinheit nehmen wir an, dass die Erde eine Ebene ist.

Wir projizieren nun diese Ebene auf eine Gerade, die durch den Käfig läuft, und diese Gerade auf einen Punkt im Käfig. Damit gelangt der Weihnachtsmann in den Käfig.

3. Die topologische Methode:

Der Weihnachtsmann kann topologisch als Torus aufgefasst werden. Man transportiere Waldlichtung in den vierdimensionalen Raum. Nun ist es möglich, die Lichtung so zu falten, dass der Weihnachtsmann beim Rücktransport in den dreidimensionalen Raum verknotet ist. Dann ist er hilflos.

4. Die stochastische Methode:

Man benötigt dazu ein Laplacerad, einige Würfel und eine Gaußsche Glocke. Mit dem Laplacerad fährt man in den Wald und wirft mit den Würfeln nach dem Weihnachtsmann. Kommt er nun mit seinem Schlitten angefahren, stülpe man die Gaußsche Glocke über ihn. Damit ist er mit der Wahrscheinlichkeit eins eingefangen.

5. Die Newtonsche Methode:

Käfig und Weihnachtsmann ziehen sich durch die Gravitation an. Bei Vernachlässigung der Reibung wird der Weihnachtsmann früher oder später im Käfig landen.

6. Die Heisenberg-Methode:

Ort und Geschwindigkeit eines bewegten Weihnachtsmanns lassen sich nicht gleichzeitig bestimmen. Da ein sich bewegender Weihnachtsmann auf einem Schneefeld keinen physikalisch sinnvollen Ort einnimmt, eignet er sich nicht zum Fangen.

Die Weihnachtsmannjagd kann sich demnach nur auf einen ruhenden Weihnachtsmann beschränken.

Das Fangen eines ruhenden, bewegungslosen Weihnachtsmanns wird dem Leser als Übungsaufgabe überlassen.

7. Die Schrödinger Methode:

Die Wahrscheinlichkeit zu einem beliebigen Zeitpunkt einen Weihnachtsmann im Käfig zu finden ist größer als Null. Man setze sich hin und warte.

8. Die Einsteinsche Methode:

Man überfliege die Waldlichtung mit annähernd Lichtgeschwindigkeit. Durch die relativistische Längenkontraktion wird der Weihnachtsmann flach wie ein Papier. Man greife ihn, rolle ihn zusammen und mache ein Gummiband herum.

9. Die experimentalphysikalische Methode:

Man nehme eine semipermeable Membran, die alles außer dem Weihnachtsmann durchlässt und siebe damit den Wald aus.